

GESCHÄFTSBERICHT 2016

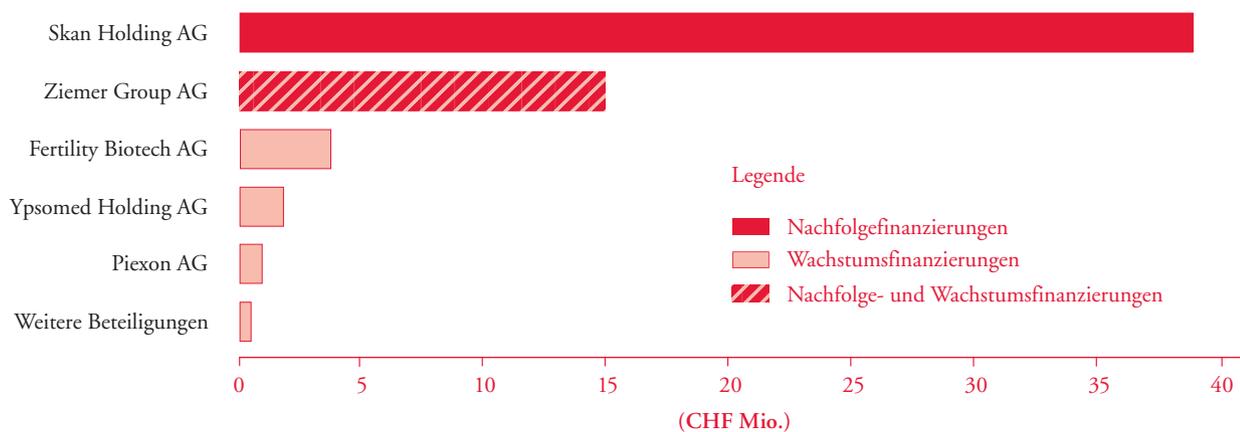
Brief an die Aktionäre und Partner	5
Bericht zum Geschäftsjahr 2016	7
Jahresergebnis und Net Asset Value	7
Entwicklung des Gesamtportfolios	8
Aktienkursentwicklung	9
Investitionsstrategie	10
Vision	10
Leitbild	10
Investitionsstrategie	10
Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital	10
Anlagekriterien	11
Informationen zu den Portfoliofirmen	13
Corporate Governance	17
Rechtliche Struktur	17
Aktionärsstruktur	17
Kapitalstruktur	18
Aktionärsrechte und -pflichten	19
Opting-out	20
Organe der Gesellschaft	20
Informationspolitik	23
Vergütungsbericht	24
Bericht der Revisionsstelle	31
Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG	32
Jahresabschluss 2016 nach IFRS	33
Bericht der Revisionsstelle	51
Jahresabschluss nach OR der BV Holding AG	54
Lagebericht	55
Jahresabschluss 2016 nach OR	57
Bericht der Revisionsstelle	66

Kennzahlen der BV Holding AG

Angaben in Tausend CHF	2016 (IFRS geprüft)	2015 (IFRS geprüft)
Neu- und Folgefinanzierungen	3'697	4'531
Mittlerückflüsse aus Investitionstätigkeit	26'886	41'082
Ertrag aus Finanzanlagen	23'805	23'157
davon Aufwertungen und realisierte Gewinne	21'473	21'948
davon Dividenden, Zinsen und übrige Erträge	2'332	1'209
Ergebnis	15'969	18'450

Angaben in Tausend CHF	31. Dezember 2016 (IFRS geprüft)	31. Dezember 2015 (IFRS geprüft)
Beteiligungsportfolio	60'848	69'262
davon Beteiligungen	58'407	69'262
davon Darlehen	2'441	0
Liquide Mittel	10'867	7'653
Aktienkapital	7'854	29'844
Eigenkapital/Net Asset Value	71'170	76'502
Ausschüttung pro Namenaktie	2.10	2.60
Net Asset Value/Innerer Wert pro Aktie	6.95	7.49

Beteiligungsportfolio



Sehr geehrte Aktionäre und Partner der BV Holding AG

Auch im Geschäftsjahr 2016 konnte die BV Holding AG mit einem Jahresgewinn nach IFRS von rund CHF 16 Mio. ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Getrieben wurde dieses durch die realisierten Gewinne aus dem Verkauf zweier Beteiligungen sowie durch Aufwertungen bei der Beteiligung an der SKAN Holding AG. Durch den Verkauf der Beteiligungen an der Finox AG und der Sphinx Werkzeuge AG erzielte die BV Holding AG Mittelrückflüsse im Umfang von rund CHF 26.9 Mio., wovon im Rahmen zweier Nennwertrückzahlungen CHF 21.5 Mio. an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Aufgrund dieser Ausschüttungen sank der Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie trotz dem Jahresgewinn von CHF 7.49 per Ende des Jahres 2015 auf CHF 6.95 per 31. Dezember 2016.

Im Geschäftsjahr 2013 hatte die BV Holding AG CHF 10 Mio. in die von Dr. h.c. Willy Michel gegründete Finox AG investiert. Zu diesem Zeitpunkt stand die Finox AG kurz vor der europäischen Marktzulassung für ihren Biosimilar Bemfola®, ein rekombinantes follikelstimulierendes Hormon, das insbesondere in der Reproduktionsmedizin zur Stimulation des Eizellenwachstums Einsatz findet. Nach Erhalt der europäischen Marktzulassung begann die Gesellschaft mit dem Aufbau von Verkaufsstrukturen und konnte das Produkt erfolgreich in mehreren europäischen Ländern lancieren. Die BV Holding AG hat diesen Aufbau mit zusätzlichen Investitionen im Umfang von CHF 8.6 Mio. mitfinanziert. Finox konnte rasch Marktanteile gewinnen, was dazu führte, dass strategische Investoren auf die Gesellschaft aufmerksam wurden. So konnte die BV Holding AG ihre Beteiligung an der Finox AG im Geschäftsjahr 2016 erfolgreich veräussern und Mittelrückflüsse im Umfang von rund CHF 24.4 Mio. erzielen. Im Rahmen des Verkaufs der Gesellschaft wurden die Rechte an der Substanz sowie an einer laufenden klinischen Phase-III-Studie in den USA in die Fertility Biotech AG ausgegliedert, an der die BV Holding AG nun ebenfalls eine Beteiligung sowie ein Darlehen hält und in die sie in der Folge CHF 1.4 Mio. investiert hat.

Bereits im Jahr 2006 hatte sich die BV Holding AG mit 11.2% an der auf Präzisionswerkzeuge spezialisierten Sphinx Werkzeuge AG beteiligt und dadurch einem früheren MBO-Partner den Ausstieg ermöglicht. Um die Nachfolge der weiteren MBO-Partner sicherzustellen, führte die Gesellschaft im Jahr 2016 einen Verkaufsprozess durch. Dieser konnte mit dem Verkauf der Beteiligung an eine von

Helvetica Capital AG geführte Investorengruppe erfolgreich abgeschlossen werden.

Entwicklung der weiteren Beteiligungen

Die SKAN Holding AG wies auch im Geschäftsjahr 2016 ein hohes Wachstum auf, und basierend auf dem Auftragszugang ist dies auch für das Geschäftsjahr 2017 absehbar. Das in den letzten Jahren verzeichnete Wachstum stellt die SKAN auch vor Herausforderungen, denen sie mit Investitionen in den Standort in Görlitz sowie in ihre Mitarbeitenden begegnet. Aufgrund der ausgezeichneten Ergebnissen und Aussichten haben wir im Geschäftsjahr 2016 die Bewertung der Beteiligung an der SKAN Holding AG um CHF 8 Mio. erhöht.

Die Ziemer Group AG stellt unter anderem Femtosekundenlasergeräte her, welche bei refraktiven Eingriffen sowie in der Kataraktchirurgie (Grauer Star) zur Anwendung kommen. Auch im Geschäftsjahr 2016 konnte der refraktive Markt lediglich ein bescheidenes Wachstum generieren. Während die Adaption der Femtosekundenlasertechnologie im Kataraktbereich stetig ansteigt wird die Konversion auf diese Technologie dennoch vermutlich länger dauern, als dies ursprünglich erwartet wurde. Aus diesen Gründen hat die BV Holding AG im Jahr 2016 eine Wertberichtigung auf ihrer Beteiligung an der Ziemer Group AG im Umfang von CHF 4.5 Mio. vorgenommen.

Die Fertility Biotech AG steht vor Abschluss ihrer klinischen Phase-III-Studie und vor Einreichung des Zulassungsdossiers bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA. Der Zulassungsprozess wird sich dennoch bis mindestens ins Jahr 2018 hineinziehen.

Finanzielle Eckwerte 2016

Neben dem realisierten Gewinn aus den Verkäufen der Finox AG und der Sphinx Werkzeuge AG im Umfang von CHF 13.1 Mio. konnte die BV Holding AG Aufwertungen bei der SKAN Holding AG im Umfang von CHF 8 Mio. und bei der Ypsomed Holding AG im Umfang von CHF 0.4 Mio. vornehmen. Zudem generierte die BV Holding AG Dividendeneinnahmen von CHF 2.3 Mio., womit der Ertrag aus Finanzanlagen mit CHF 23.8 Mio. sogar über dem Vorjahreswert von CHF 23.2 Mio. ausfiel. Die BV Holding AG nahm Wertberichtigungen auf den Beteiligungen an der Ziemer Group AG sowie der Covalys Biosciences AG im Umfang von insgesamt CHF 4.7 Mio. vor. Zudem musste sie ein Darlehen gegenüber der Fertility Biotech AG, das sie im Rahmen des Verkaufs erhielt,

gegenüber dem Nominalwert um CHF 1.7 Mio. wertberichtigten. Insgesamt resultierte ein Finanzergebnis von CHF 17.4 Mio. gegenüber CHF 19.9 Mio. im Vorjahr.

Auch im Geschäftsjahr 2016 fanden Transaktionen statt, weshalb der Verwaltungsaufwand mit CHF 1.2 Mio. wie bereits im Vorjahr mit CHF 1.4 Mio. höher ausfiel als in den Jahren zuvor. Nachdem im Jahr 2015 die letzten steuerlichen Verlustvorträge aufgebraucht wurden, weist die BV Holding AG für das Geschäftsjahr 2016 eine Steuerbelastung von CHF 0.2 Mio. auf. Der Jahresgewinn beträgt CHF 16 Mio. im Geschäftsjahr 2016 nach CHF 18.5 Mio. im Vorjahr.

Die BV Holding hat im Geschäftsjahr 2016 insgesamt CHF 2.10 je BV Holding AG Namenaktie an die Aktionäre ausgeschüttet, was den Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie wie auch die Liquidität entsprechend reduzierte.

Ausblick

Wir sind zuversichtlich für die Entwicklung unserer Beteiligungen im Geschäftsjahr 2017 und erwarten wiederum ein positives Ergebnis, das jedoch deutlich unter den durch Verkäufe getriebenen Ergebnissen der Jahre 2016 und 2015 bleiben dürfte. Die BV Holding AG ist zudem bestrebt, neue Investitionen in interessante Unternehmen zu tätigen.

Wir danken den Unternehmern und Mitarbeitern unserer Beteiligungen für ihr Engagement, unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Balmer
Präsident des Verwaltungsrates



Patrick Schär
Geschäftsführer

Jahresergebnis und Net Asset Value

Der nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellte Jahresabschluss 2016 der BV Holding AG ist ab Seite 33 dargestellt. Die detaillierten Rechnungslegungsgrundsätze, die dem Jahresabschluss 2016 zugrunde liegen, finden Sie ab Seite 37. Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie eine grafische Darstellung der Portfoliozusammensetzung nach Beteiligungen sind auf Seite 3 am Anfang des Geschäftsberichtes abgebildet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen die Bewertung der Beteiligungen nach den IFRS-Richtlinien. Die BV Holding AG hat dabei insbesondere das Vorgehen für die Folgebewertung von langfristigen Nachfolgefinanzierungen festgelegt. Die einzelnen Bewertungsanpassungen erfolgten auf der Basis einer klar definierten Vorgehensweise und wurden vom Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer und der Revisionsstelle kritisch geprüft.

Net Asset Value von CHF 6.95 je Namenaktie

Die BV Holding AG erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Unternehmensgewinn von CHF 16 Mio. respektive CHF 1.56 pro Namenaktie basierend auf 10'240'326 durchschnittlich ausstehenden Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.75. Im Geschäftsjahr 2016 sank der Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie trotz des erzielten Jahresgewinns um CHF 0.54 von CHF 7.49 je BV Holding AG Namenaktie per 31.12.2015 auf CHF 6.95 per 31.12.2016. Dieser Rückgang des Net Asset Value entstand durch die beiden Nennwertrückzahlungen an die Aktionäre, die während des Geschäftsjahres 2016 vorgenommen wurden und insgesamt CHF 2.10 je Aktie betragen. Über die beiden letzten Geschäftsjahre hinweg profitierten die Aktionäre von Ausschüttungen in der Höhe von CHF 4.70 je BV Holding AG Namenaktie. Der gesamte Net Asset Value der BV Holding AG sank im Geschäftsjahr 2016 auf CHF 71.2 Mio. gegenüber CHF 76.5 Mio. per Ende des Vorjahres. Der Ertrag aus Finanzanlagen betrug im Geschäftsjahr 2016 CHF 23.8 Mio. gegenüber CHF 23.2 Mio. im Vorjahr. Wie schon im Vorjahr wurden Beteiligungen veräussert und dadurch Gewinne auf diesen Beteiligungen realisiert. Diese betragen insgesamt CHF 13.1 Mio., wobei der erfolgreiche Verkauf der Beteiligung an der Finox AG CHF 12.3 Mio. und der Verkauf der Beteiligung an der Sphinx Werkzeuge AG CHF 0.7 Mio. ausmachten. Die nicht realisierten Gewinne aus Beteiligungen beliefen sich auf CHF 8.4 Mio. und setzten sich aus Aufwertungen der Beteiligungen an der SKAN Holding AG

und der Beteiligung an der kotierten Ypsomed Holding AG zusammen. Die Dividenden-, Zins- und übrigen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr von CHF 1.2 Mio. auf CHF 2.3 Mio. angestiegen. Weiter hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2016 eine Wertberichtigung im Umfang von CHF 4.5 Mio. auf ihrer Beteiligung an der Ziemer Group AG vorgenommen. Eine weitere Wertberichtigung im Umfang von CHF 1.7 Mio. betraf das im Zuge des Verkaufes der Finox AG erhaltene Darlehen gegenüber der Fertility Biotech AG. Trotz der Umsetzung zweier Transaktionen im Jahr 2016 konnten die operativen Kosten gegenüber dem Vorjahr mit CHF 1.4 Mio. auf CHF 1.2 Mio. im Jahr 2016 reduziert werden. Bezogen auf das Eigenkapital der BV Holding AG per Ende des Geschäftsjahres betragen die Kosten 1.74% gegenüber 1.83% im Vorjahr. Die operative Kostenbasis ist grundsätzlich unverändert zu früheren Jahren, jedoch können Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Beteiligungen die Kosten eines einzelnen Geschäftsjahres deutlich erhöhen. Zudem reduzierten die vorgenommenen Ausschüttungen an die Aktionäre das Eigenkapital. Die liquiden Mittel der BV Holding AG beliefen sich zum Jahresende 2016 auf CHF 10.9 Mio. gegenüber CHF 7.7 Mio. per Ende des Vorjahres. Die liquiden Mittel wurden im Geschäftsjahr 2016 wesentlich durch die Beteiligungsverkäufe sowie die bereits erwähnten Ausschüttungen an die Aktionäre beeinflusst.

Beteiligungsverkäufe

Die BV Holding AG konnte im Juli 2016 den Verkauf ihrer Beteiligung an der Finox AG an die ungarische Gedeon Richter Plc. erfolgreich abschliessen. Im Rahmen dieser Transaktion realisierte die BV Holding einen Gewinn von CHF 12.3 Mio. und einen Mittelrückfluss im Umfang von CHF 24.4 Mio. Die BV Holding AG erhielt zudem Anteile am Aktienkapital der Fertility Biotech AG, die das US-Geschäft der Finox AG ebenso wie den laufenden Zulassungsprozess für die USA übernahm, sowie Anteile an einem Darlehen gegenüber der Gesellschaft.

Der Verkauf der Beteiligung an der Sphinx Werkzeuge AG, der Ende September 2016 abgeschlossen werden konnte, führte zu Mittelrückflüssen von CHF 2.75 Mio. und einem realisierten Gewinn von CHF 0.75 Mio.

Investitionen im Geschäftsjahr 2016

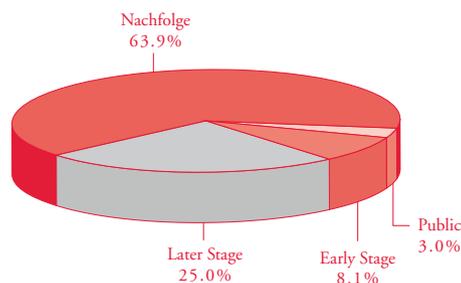
Die BV Holding AG tätigte im Geschäftsjahr Folgeinvestitionen in die Finox AG und in die Fertility Biotech AG im Umfang von CHF 2.3 Mio. beziehungsweise CHF 1.4 Mio. Die Fertility Biotech AG hat das US-Geschäft der Finox AG

im Rahmen des Verkaufes übernommen und wird mit den Mitteln aus dieser Kapitalerhöhung die laufende klinische Phase-III-Studie in den USA abschliessen.

Entwicklung des Gesamtportfolios

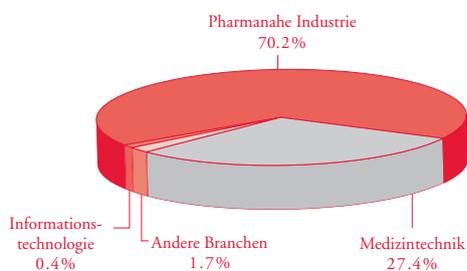
Per Ende des Jahres 2016 verfügte die BV Holding AG über Direktbeteiligungen im Wert von CHF 58.4 Mio. gegenüber CHF 69.3 Mio. im Vorjahr.

Rund 98 % des Portfolios der BV Holding AG per Ende des Jahres 2016 sind in Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, pharmanaher Industrie und Biotechnologie investiert (vgl. Abbildung 4). Die Abbildung 3 zeigt das Portfolio der BV Holding AG nach Entwicklungsphasen. Informationen zu den einzelnen Beteiligungen und ihrer Entwicklung im Jahr 2016 finden sich ab Seite 13 des Geschäftsberichtes.



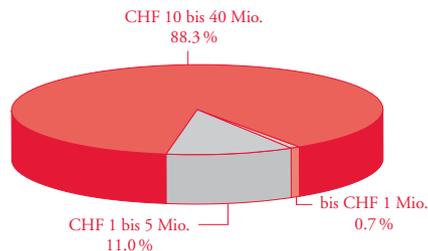
Beteiligungen per 31.12.2016

Abbildung 3: Portfolio nach Entwicklungsphase



Beteiligungen per 31.12.2016

Abbildung 4: Portfolio nach Branchen



Beteiligungen per 31.12.2016

Abbildung 5: Portfolio nach Investitionsvolumen

Aktienkursentwicklung

Die Namenaktien der BV Holding AG werden unter dem Kürzel BVHN oder der Valorenummer 1339601 gehandelt. Sämtliche 10'471'530 Namenaktien (Vorjahr: 10'471'530 Namenaktien) der BV Holding AG sind an der Berner Börse (BX Berne eXchange) kotiert.

Der Aktienkurs der BV Holding AG stieg im Jahr 2016 um rund 0.15% auf CHF 6.61 zum Jahresende. Basierend auf dem Aktienkurs per Ende des Geschäftsjahres 2015 erzielten Aktionäre im Geschäftsjahr 2016 zudem eine Ausschüttungsrendite von 31.8%. Dies in einem Marktumfeld, in dem sich die Indizes SPI mit -1.4% und der Listed Private Equity Index (LPX) mit 10.4% sehr unterschiedlich entwickelt haben. Nachdem im Jahr 2015 rund 250'000 Aktien

der BV Holding AG an der Berner Börse gehandelt worden waren, sank die Liquidität im Handel mit unseren Aktien auf rund 30'000 Titel im Jahr 2016. Die Aktien der BV Holding AG wurden im Jahr 2016 zu Preisen zwischen CHF 6.41 und CHF 10 gehandelt (gegenüber Preisen zwischen CHF 5.50 und 9.95 im Vorjahr).

Der Discount zum Net Asset Value liegt per Ende des Jahres 2016 bei 4.9% gegenüber 11.9% im Vorjahr. Die Entwicklung des Net Asset Value und des Aktienkurses der BV Holding AG seit dem Jahr 2013 ist in Abbildung 6 dargestellt. Über die aktuelle Kursentwicklung informieren beispielsweise www.bernerboerse.ch, Swissquote, Telekurs, Reuters oder andere Online-Informationsdienstleister. Börsenaufträge können über die Hausbank erteilt werden (ISIN-Nummer CH0013396012).

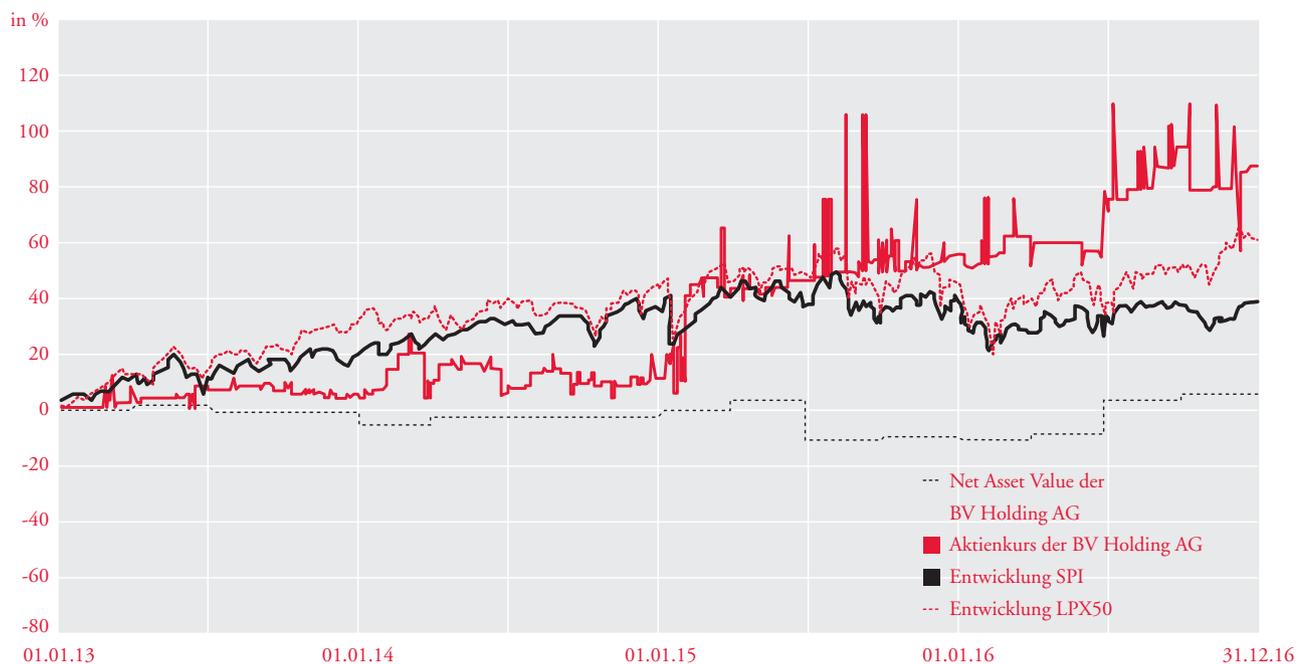


Abbildung 6: Kurs- und Indexentwicklung 01.01.2013–31.12.2016

Vision der BV Holding AG

Die BV Holding AG investiert unternehmerisch als langfristig orientierter Partner mit Eigenkapital bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen von erfolgreichen Unternehmen in der Schweiz mit dem Ziel, für ihre Aktionäre und Beteiligungen einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Leitbild der BV Holding AG

Die BV Holding AG hat in ihrem Leitbild wichtige Grundsätze festgehalten:

Glaubwürdiges Unternehmertum

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum als wichtigsten Erfolgsfaktor und entsprechend auch als zentrales Auswahlkriterium für unsere Engagements.

Nachhaltige Wertschöpfung

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

Eigenkapitalfinanzierung

Wir setzen für unsere Beteiligungen überwiegend eigene Mittel ein, entweder in Form von Eigenkapital oder Wandeldarlehen.

Qualität als Priorität

Wir investieren selektiv in erfolversprechende Unternehmen nach definierten Anlagerichtlinien und Prozessen.

Engagierte Führungsunterstützung

Wir streben bei unseren Engagements nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Finanz- und Sozialkompetenz.

Professionelle Partnerschaften

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Dealflow, Co-Finanzierung und Ausstieg. Die BV Holding AG tätigt sowohl Lead- wie auch Co-Investitionen.

Transparentes Netzwerk

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen

Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

Investitionsstrategie

Unternehmerisch investieren

Die BV Holding AG investiert bei Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen nicht börsenkotierter Schweizer Unternehmen mit Bedarf nach Eigenkapital im Umfang von CHF 3 bis CHF 20 Mio. Bei Bedarf sind grössere Finanzierungen möglich. Üblicherweise ist die BV Holding AG im Verwaltungsrat ihrer Beteiligungen vertreten und unterstützt die Unternehmung aktiv bei der weiteren strategischen Entwicklung.

Bern Value – BV Holding AG als Value Investor

Investitionen für Nachfolgeregelungen und Wachstum bei etablierten Unternehmen, die über einen überzeugenden Track Record verfügen, bieten attraktive Renditemöglichkeiten und weisen im Vergleich zu Frühphasenfinanzierungen ein vorteilhafteres Risikoprofil auf. Die BV Holding AG tätigt weiterhin Investitionen in Unternehmen in frühen Phasen ihrer Entwicklung. Solche Opportunitäten nimmt die BV Holding AG aber sehr selektiv wahr.

Investitionen bei Nachfolgefinanzierungen bieten neben einem mittel- bis langfristigen Wertsteigerungspotenzial auf der Beteiligung auch kontinuierliche Mittelrückflüsse aus Aktionärsdarlehen oder Dividenden.

Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital

Langfristiges Engagement

Die BV Holding AG verfolgt ihre Strategie konsequent und investiert in Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 Mio. und CHF 150 Mio. als unternehmerischer Partner mit Eigenkapital. Das Aktionariat der BV Holding AG ist stark unternehmerisch geprägt, weshalb die BV Holding AG über ein fundiertes Verständnis der Bedürfnisse von Unternehmern verfügt. Die BV Holding AG hat einen langfristigen Investitionshorizont, womit wir nachhaltige Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen, speziell auch bei Familienunternehmen, ermöglichen. Da die BV Holding AG keinem kurzfristigen Verkaufsdruck bezüglich ihrer Beteiligungen ausgesetzt ist, kann sie strategische Weichenstellungen mittragen, die über eine lange Frist die erwarteten Erträge einbringen. Hierdurch differenziert

sich die BV Holding AG stark von reinen Finanzinvestoren, die von Beginn an den Fokus auf den Wiederverkauf der Beteiligungen legen.

Vorteile von Eigenkapital bei Nachfolgefinanzierungen

Eine langfristige Eigenkapitalfinanzierung mit der BV Holding AG als Partner bietet Unternehmern, der Unternehmung und deren Aktionären verschiedene Vorteile:

- Die Nachfolge kann schrittweise umgesetzt werden, denn die BV Holding AG engagiert sich grundsätzlich auch als Minderheitsaktionär.
- Die Strategie der Unternehmung kann mit einem unternehmerisch orientierten Partner nachhaltig weiterverfolgt werden. So können beispielsweise das Kader und Schlüsselmitarbeiter mitbeteiligt oder gegebenenfalls unterschiedliche Interessen im Aktionariat beseitigt werden.
- Mit der Finanzierung durch Eigenkapital wird die Eigenkapitalbasis der Unternehmung gestärkt und eine (zu) hohe Schuldenlast vermieden. Gleichzeitig ermöglicht dies den Verkäufern einen steuerfreien Kapitalgewinn.
- Wachstumschancen – organisch oder durch Akquisitionen – können gezielt und rasch genutzt werden, zum Beispiel durch die Kombination einer Nachfolge- und Expansionsfinanzierung.
- Das Unternehmen bewahrt seine Flexibilität und Unabhängigkeit.
- Die Kontinuität und Eigenständigkeit der Unternehmung wird sichergestellt.

Anlagekriterien bei Nachfolgefinanzierungen, Management Buy-outs und Buy-ins

Bei Nachfolgeregelungen und Management Buy-outs/Buy-ins konzentriert sich die BV Holding AG primär auf mittelgrosse Transaktionen und prüft in erster Linie Beteiligungen an Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 und CHF 150 Mio., die über einen positiven, nachvollziehbaren Cashflow verfügen. Die Finanzierungsform ist abhängig von der konkreten Situation und kann in Form von Eigenkapital oder einer Kombination von Fremd- und Eigenkapital erfolgen.

Die BV Holding AG strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Aktionären und dem Management der jeweiligen Zielgesellschaft an. Möglich sind sowohl Mehrheitsbeteiligungen als auch bedeutende Minderheitsbeteiligungen, jeweils verbunden mit einer entsprechenden Vertretung im Verwaltungsrat der Unternehmung.

Die Anlagekriterien für Nachfolgefinanzierungen der BV Holding AG im Überblick:

Kapitalanteil

Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung

Finanzierungsform

Primär Eigenkapital, auch kombiniert mit Fremdkapital

Umsatz

Grundsätzlich zwischen CHF 10 und CHF 150 Mio. (Der Umsatz kann auch tiefer sein, wenn das zukünftige Wachstum hoch ist oder Synergien zu einem bestehenden Engagement bestehen.)

Cashflow

Nachvollziehbare positive Cashflows, gute Rentabilität

Geographischer Fokus

Schweiz

B Branchen

Grundsätzlich offen, speziell interessiert an Industrie, Mikro- und Medizintechnologie, Material-, Verfahrens- und Informationstechnologie und Dienstleistungen

Markt

Attraktiver Markt (Wachstum und/oder Margen) mit begrenzten Substitutionsmöglichkeiten

Positionierung

Starke Marktposition, bekannte Marke, Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität, klare Kernkompetenzen

Management

Professionelle Führung, Track Record, Branchenerfahrung, Wille zur Zusammenarbeit

Mitwirkung

Aktive Mitarbeit im Verwaltungsrat

Zusammenarbeit

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinbarungen, speziell bei Minderheitsbeteiligungen

Anlagehorizont

Situationsbedingt, tendenziell mittel- bis langfristig

Anlagekriterien für Wachstumsfinanzierungen

Wichtige Kriterien für ein Engagement der BV Holding AG bei einer Wachstumsfinanzierung sind neben erfolversprechenden Produkten in einem wachsenden Markt insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmerteam mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten. In der Regel nimmt die BV Holding AG als bedeutender Minderheitsaktionär Einsitz im Verwaltungsrat.

Wichtige Entscheidungskriterien bei Wachstumsfinanzierungen sind:

- ein erfahrenes und unternehmerisches Management-Team
- eine innovative Technologie, Patente oder spezifisches Know-how
- marktfähige Produkte mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen (USPs)
- eine solide Wertschöpfung, um eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen
- eine realistische Aussicht auf positive Cashflows innerhalb möglichst kurzer Frist
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sieben Jahre

Einführung

Für die zukünftigen Gewinne der BV Holding AG sind der Markterfolg und die damit verbundenen Wertsteigerungen der Unternehmen, an welchen die BV Holding AG beteiligt ist, entscheidend. Im Folgenden finden sich deshalb zusammenfassende Informationen zu den wesentlichen Portfoliogesellschaften und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2016. Die BV Holding AG informiert möglichst transparent über den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen, darf jedoch aufgrund individueller Vereinbarungen mit einzelnen Portfoliogesellschaften nicht bei allen Beteiligungen die gleich detaillierten Informationen publizieren, insbesondere auch bezüglich finanzieller Kennzahlen.

Aktuelle Informationen zu den Unternehmen und insbesondere ergänzende Angaben zu den Produkten und Dienstleistungen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen. Informationen zu Transaktionen bei den Portfoliogesellschaften und zur Veränderung der jeweiligen Bewertung im Geschäftsjahr 2016 sind auf Seite 7 des Geschäftsberichts resp. auf Seite 43 im Anhang zur IFRS-Jahresrechnung enthalten.

SKAN Holding AG

www.skan.ch

Die Firma SKAN ist die weltweite Marktführerin für Isolatortechnologie zur aseptischen (d.h. keimarmen) und aseptisch-toxischen Herstellung von pharmazeutischen Produkten. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 450 Mitarbeitende und ist der bevorzugte Partner für global tätige Pharmakonzerne. Zu den Kunden der SKAN gehören ebenfalls Forschungslaboratorien der Pharma- und Biotech-industrie sowie Hochschulen und Universitäten.

Langfristige, schrittweise Nachfolgefinanzierung

Die BV Holding hat sich als unternehmerischer Partner im Rahmen einer Nachfolgefinanzierung im März 2007 für CHF 19.25 Mio. mit 35 % an der SKAN Holding AG in Allschwil (Kt. Baselland) beteiligt. Im Rahmen der schrittweisen Umsetzung der Nachfolge hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2008 zusätzlich CHF 2.5 Mio. investiert und ihre Beteiligung an der SKAN Holding AG auf 40.6 % erhöht. Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der SKAN-Gruppe durch Ernst Balmer und Patrick Schär vertreten.

SKAN – Weltmarktführerin im Bereich Isolatortechnologie

Das Unternehmen verfügt über eine führende Marktstellung und eine hohe Innovationskraft im Bereich der Isolatortechnologie. Die SKAN hat ein System zur Dekontamination von Isolatoren auf der Basis von Wasserstoffperoxyd (H₂O₂) entwickelt, das heute weltweit von Regierungsbehörden (u.a. auch von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA) als führende Technologie angesehen wird. Die SKAN profitiert langfristig von der Entwicklung in der Pharmaindustrie, denn immer mehr Impfstoffe und Medikamente werden biotechnologisch hergestellt und verlangen eine aseptische Abfüllung, da sie am Ende des Produktionsprozesses nicht sterilisiert werden können.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2016

Die SKAN konnte im vergangenen Geschäftsjahr wiederum mit einem hohen Wachstum des Auftrageingangs und des Umsatzes glänzen und weist weiterhin eine hohe Profitabilität aus. Das in den vergangenen Jahren verzeichnete starke Wachstum der Gruppe stellt die SKAN aber auch vor Herausforderungen, denen sie mit Investitionen in den deutschen Produktionsstandort und in ihre Mitarbeitenden begegnet. Bedingt durch die ausgezeichnete Marktsituation und die Stärken der SKAN-Technologie geht das Management auch für das nächste Geschäftsjahr von weiterem Wachstum aus.

Aufgrund der ausgezeichneten Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren und den hervorragenden Zukunftsaussichten hat die BV Holding AG die Bewertung ihrer Beteiligung an der SKAN Holding AG im Geschäftsjahr 2016 um CHF 8 Mio. erhöht.

Ziemer Group AG

www.ziemergroup.com

Die Ziemer Group AG mit Sitz in Port bei Biel (BE) ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Geräten für die Katarakt- und die refraktive Augen Chirurgie sowie auf Geräte für die Augendiagnostik. Weiter vertreibt die Ziemer Group, entweder direkt oder über Distributoren, das bekannte Mikrokeratom AMADEUS, das Diagnosegerät GALILEI sowie weitere Produkte und Verbrauchsmaterialien in Teilgebieten der Ophthalmologie.

Ziemer Group – Technologieleader in der Ophthalmologie

Das speziell für die Kataraktchirurgie entwickelte Femtosekundenlasergerät Z8 zeigt eindruckliche klinische Ergebnisse und stösst auf grosses Interesse in der Fachwelt. Basierend auf dem Know-how der Ziemer Group im Gebiet der refraktiven Femtosekundenlaser konnte dieses neueste Gerät entwickelt und per Ende des Jahres 2014 am Markt lanciert werden. Damit trat Ziemer in den vielversprechenden Katarakt-Markt ein und vergrösserte das Marktpotenzial ihrer Produkte entscheidend. Die Technologie für den Z8 basiert auf den Erfahrungen im refraktiven Bereich, in dem in bisher über zwei Millionen mit den Femtolasergeräten der Ziemer Group durchgeführten Operationen keine nennenswerten Komplikationen verzeichnet werden mussten.

BV Holding AG – langfristiger Partner mit Medtech-Kompetenz

Die BV Holding AG ist seit der Frühphasenfinanzierung im Jahr 2000 an der Ziemer Group (damals SIS Group Ltd. in Brugg) beteiligt. Durch die Investitionen zum Jahreswechsel 2009/10 erhöhte die BV Holding AG ihren Anteil an der Ziemer Group substanziell von 7.23% auf 19.3%. Im Geschäftsjahr 2015 erwarb die BV Holding AG weitere Aktien der Ziemer Group und hält seitdem einen Anteil von 20.7%. Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der Ziemer Group durch Ernst Balmer und Thomas Plattner vertreten.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2016

Seit dem Eintritt in den Markt zur Behandlung des Grauen Stars (Katarakt) mit dem Femtosekundenlasergerät Z8 kann die Ziemer rasch Marktanteile gewinnen und verzeichnet ausgezeichnete Ergebnisse bei den durchgeführten Eingriffen. Trotz des weiterhin stagnierenden refraktiven Marktes erwarten wir im Jahr 2016 ein leichtes Wachstum. In den nächsten Jahren wird das Kataraktgerät in weiteren geographischen Märkten lanciert werden, wodurch ein beschleunigtes Wachstum ermöglicht wird. Da das Wachstum der Gesellschaft in den letzten Jahren bedingt durch das Marktumfeld jedoch unter unseren Erwartungen lag, hat die BV Holding AG die Bewertung ihrer Beteiligung im Geschäftsjahr 2016 um CHF 4.5 Mio. reduziert.

Fertility Biotech AG

Die Fertility Biotech AG mit Sitz in Burgdorf wurde im Zuge des Verkaufes der Finox AG an den ungarischen Pharmahersteller Gedeon Richter Plc. im Jahr 2016 gegründet. Die Gesellschaft übernahm die Rechte an der laufenden kli-

nischen Phase-III-Studie für die Zulassung von Bemfola in den USA sowie die Vertriebsrechte für diesen Markt.

Bei Bemfola® handelt es sich um einen Biosimilar eines follikelstimulierenden Hormones (rhFSH) welches im Rahmen von Fruchtbarkeitstherapien verwendet wird, mit dem Ziel die Reifung von Eizellen zu stimulieren. Aufgrund des Herstellungsprozesses sind Biosimilars nicht wie Generika identisch zum Originalpräparat. Da Abweichungen in der räumlichen Struktur solcher biotechnischer Nachahmerprodukte möglich sind, müssen Biosimilars die Vergleichbarkeit in der Wirkungsweise gegenüber dem Originalpräparat in umfangreichen klinischen Tests nachweisen. Deshalb ist der Zulassungsprozess für einen Biosimilar erheblich langwieriger und kostspieliger, als dies bei Generika der Fall ist. Fertility Biotech führt momentan die klinische Phase-III-Studie in den USA fort und wird, bei erfolgreicher Zulassung, den Vertrieb in den USA aufbauen.

Beteiligung der BV Holding AG

Die BV Holding AG ist seit der Gründung mit 14% an der Fertility Biotech AG beteiligt und hält zudem ein Darlehen gegenüber der Gesellschaft. Um die laufende Phase-III-Studie in den USA weiterführen zu können, führte die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr eine Kapitalerhöhung durch. Die BV Holding AG hat dabei CHF 1.4 Mio. in die Fertility Biotech AG investiert. Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der Fertility Biotech AG durch Patrick Schär vertreten.

Ypsomed Holding AGwww.ypsomed.com

Die Ypsomed-Gruppe ist eine führende, unabhängige Schweizer Entwicklerin und Herstellerin von Injektionssystemen für die Selbstmedikation und eine ausgewiesene Diabetes-Spezialistin mit 30 Jahren Erfahrung. Im Jahre 2003 aus der bekannten Disetronic hervorgegangen, bietet sie heute Insulinpumpen und Injektionssysteme sowie Pen-Nadeln zur Behandlung von Diabetes, Wachstumsstörungen, Unfruchtbarkeit und anderen therapeutischen Bereichen an. Ypsomed gilt als Innovations- und Technologie-Leader und ist der bevorzugte Partner von Pharma- und Biotech-Unternehmen im Bereich Selbstmedikation. Ypsomed hat sich mit den Dachmarken mylife™ Diabetescare und YDS™ Ypsomed Delivery Systems im Einzelhandel und im Business-to-Business-Geschäft etabliert. Unter der Marke mylife™ Diabetescare bietet Ypsomed Patienten ein umfassendes Sortiment an selbst hergestellten Produkten oder

Handelsprodukten zur Behandlung von Diabetes an. Das Angebot von YDS™ widerspiegelt die langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich Injektionssysteme. Mit einer innovativen und patentgeschützten Produktpalette an Pensystemen und Autoinjektoren, welche auf die Kundenbedürfnisse angepasst werden kann, Lohnfertigung in den Bereichen Entwicklung und Produktion sowie der Montage von Injektionssystemen mit Medikamenten bietet Ypsomed Pharma- und Biotechunternehmen weltweit bedarfsgerechte Produkt- und Dienstleistungslösungen an.

Ypsomed hat ihren Hauptsitz in Burgdorf. Sie verfügt über mehrere Produktionsstandorte in der Schweiz und in Tschechien, über Tochtergesellschaften in ganz Europa sowie über führende, unabhängige Vertriebspartner weltweit. Die Ypsomed-Gruppe beschäftigt rund 1'300 Mitarbeitende.

Ypsomed gelang es auch im ersten Semester des aktuellen Geschäftsjahres 2016/17 deutlich zu wachsen. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahressemester um 17.5% auf CHF 185.4 Mio. gesteigert werden. Ebenfalls konnte Ypsomed die Profitabilität auf Stufe Betriebsergebnis deutlich steigern. Zum Ende des ersten Semesters resultiert ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 28.1 Mio. (+45%) und eine EBIT-Marge von 15.2%.

Ypsomed geht davon aus, im gesamten Geschäftsjahr 2016/17 ein Umsatzwachstum von rund 15% und einen Betriebsgewinn von rund CHF 55 Mio. zu erzielen.

Aufgrund des stetigen Wachstums hat Ypsomed entschieden, den Produktionsstandort in Solothurn auszubauen. Weiter beabsichtigt die Gruppe, in näherer Zukunft einen weiteren Standort in Schwerin in Deutschland aufzubauen.

Piexon AG

www.piexon.ch

Die Piexon AG mit Sitz in Aarwangen entwickelt nicht letale Abwehrgeräte für den Sicherheitsmarkt bei Privaten und Behörden, basierend auf einer patentrechtlich geschützten Technologie zur pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten. Die Herstellung der Produkte erfolgt neben der internen Fertigung zum Teil durch externe Partner. Geleitet wird das 1999 gegründete Unternehmen von den Gründern Jürg Thomann (CEO) und Raphael Fleischhauer (CTO). Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der Piexon AG durch Jürg Schori repräsentiert.

Die Jet Protector®-Produktfamilie von Piexon funktioniert nach einem einzigartigen Prinzip. Eine flüssige, hochkonzentrierte Pfeffer-Lösung wird von einer pyrotechnischen Ladung angetrieben, die dadurch eine höhere Strahlgeschwindigkeit erreicht, als dies bei einer herkömmlichen Sprühdose der Fall ist. Der Reizstoffstrahl bleibt wesentlich gebündelter und erzielt so eine grössere Reichweite und weist eine bedeutend geringere Windanfälligkeit auf. Auch in geschlossenen Räumen wie z. B. in Gefängnissen können die Geräte problemlos eingesetzt werden.

Piexon verzeichnete im Geschäftsjahr 2016 eine rege Nachfrage nach ihren Produkten, insbesondere aus dem deutschsprachigen Raum infolge der Flüchtlingskrise, was zu einem deutlichen Umsatzanstieg führte. Das Management der Gesellschaft erwartet für das Jahr 2017 eine leicht sinkende Nachfrage, jedoch auf einem weiterhin hohen Niveau. Piexon plant zudem neue Produkte im Markt zu lancieren, was die langfristigen Wachstumsaussichten der Gesellschaft verbessern wird.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die BV Holding AG keine Anpassung der Bewertung ihrer Beteiligung an der Piexon AG vorgenommen.

POLYDATA AG

www.polydata.ch

Die POLYDATA-Gruppe mit Sitz in Zürich beschäftigt sich mit dem Design, der Implementierung und dem Betrieb von Service-Organisationen wie IT-Helpdesks und Customer Care Centers. Die Gruppe mit Niederlassungen in Dübendorf, Wien, München, Stuttgart und Graz verfügt über Kunden wie die NZZ-Mediengruppe, Generali und Sandoz und beschäftigt über 350 Mitarbeiter. Der Verwaltungsrat wird von Unternehmensgründer Helmut Zaunschirm präsiert.

Covalys Biosciences AG

Die Covalys Biosciences AG hat im Jahr 2008 eine strategische Partnerschafts- und Lizenzvereinbarung mit der in Ipswich (USA) ansässigen New England Biolabs Inc. (NEB) abgeschlossen. New England Biolabs ist der global führende Anbieter von Enzymen für molekularbiologische Anwendungen. Durch die abgeschlossene Partnerschaft erhält NEB eine exklusive Lizenz auf die Technologien. Im Jahr 2015 wurde die Covalys Biosciences AG in Liquidation versetzt.

Im Rahmen der Liquidation werden die Lizenzeinnahmen an die Aktionäre ausgeschüttet und die Gesellschaft wird nach Ablauf dieser Vereinbarung aufgelöst. Im Rahmen einer ersten Ausschüttung erhielt die BV Holding AG rund CHF 0.3 Mio. Durch diese Ausschüttung reduzierte sich der Unternehmenswert, weshalb die BV Holding AG ihre Beteiligung um CHF 190'000 wertberichtigt hat.

Corporate Governance

Rechtliche Struktur

Die BV Holding AG ist eine nach Schweizer Recht organisierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Muri b. Bern. Das Aktienkapital der BV Holding AG beträgt CHF 7'853'647.50 und ist in 10'471'530 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.75 eingeteilt. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse BX Berne eXchange unter dem Symbol BVHN und der Valorenummer 1339601 gehandelt. Die BV Holding AG hält Beteiligungen an anderen Unternehmen zum Zweck der Wertsteigerung. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich auf S. 43. Seit 1. November 2010 wird die operative Tätigkeit der BV Holding AG aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen geführt. Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter in zwei Vollzeitstellen.

Die strategische Führung der BV Holding AG wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen, der insbesondere die Strategie, die Anlagepolitik und die Anlagekriterien sowie deren Umsetzung festlegt. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über Neu- und Folgeinvestitionen, Desinvestitionen und über die jeweilige Bewertung der Beteiligungen im Portfolio der BV Holding AG. Die Geschäftsleitung der BV Holding AG führt die operativen Geschäfte der BV Holding AG und unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Die BV Holding AG ist Mitglied der Schweizerischen Private Equity & Corporate Finance Vereinigung (SECA), des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften, des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern und des Medical Cluster. Zudem ist die BV Holding AG Mitglied der Selbstregulierungsorganisation des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften (SRO SVIG) im Zusammenhang mit dem Geldwäschereigesetz.

Aktionärsstruktur

Die Abbildungen 7 und 8 illustrieren die Aktionärsstruktur der BV Holding AG per 31.12.2016. Mit insgesamt 260 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären ist das Aktionariat zahlenmässig gegenüber 261 Aktionären per 31.12.2015 zurückgegangen. Der Anteil an nicht eingetragenen Aktien betrug 1.5%.

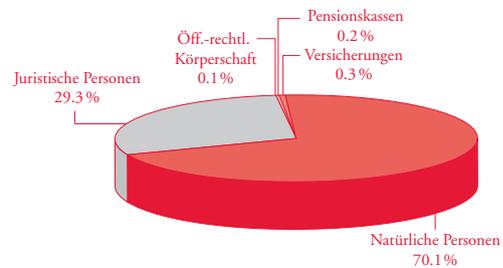


Abbildung 7: Aktionariat der BV Holding AG

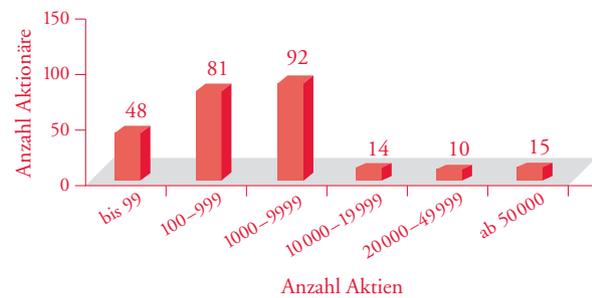


Abbildung 8: Aktionariat der BV Holding AG

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten per 31.12.2016 über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2016	in % des Aktienkapitals
Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen	6'012'108	57.4%
Th. Plattner, Muri b. Bern	773'750	7.4%
Patnex AG, Wilen	750'000	7.2%
E. Balmer, Burgdorf	481'267	4.6%
H.U. & M. Müller, Muri b. Bern	446'218	4.3%

Kapitalstruktur

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 31.12.2016 nominal CHF 7'853'647.50 und ist eingeteilt in 10'471'530 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.75.

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist gemäss Art. 3a der Statuten ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 5. April 2018 um max. CHF 3'926'823.75 durch Ausgabe von max. 5'235'765 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 0.75 zu erhöhen. Die Erhöhung kann mittels Festübernahmen und/oder in Teilbeträgen erfolgen.

Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder an ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Die neuen Namenaktien unterliegen den Übertragbarkeitsbeschränkungen gemäss Art. 6 der Statuten. Die Ausübung vertraglich erworbener Bezugsrechte ist nur im Rahmen von Art. 6 der Statuten möglich.

Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

Partizipations- bzw. Genussscheine

Die Gesellschaft hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

Ausstehende Wandel- und Optionsrechte

Die Gesellschaft hat per 31.12.2016 keine Optionen ausstehend.

Eigene Beteiligungsrechte

Die Gesellschaft hält per 31.12.2016 231'204 eigene Aktien. Per 31.12.2015 hielt die Gesellschaft 262'997 eigene Aktien.

Anleihen, Kredite und Eventualverpflichtungen

Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Anleihen (Obligationen) und Kredite ausstehend. Die weiteren Verbindlichkeiten der Gesellschaft beliefen sich auf CHF 0.1 Mio. per 31.12.2016 und bestanden aus nicht verzinslichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zudem bestanden Passive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 0.8 Mio. per 31.12.2016.

Historische Entwicklung der Aktienkapitalstruktur

Die Entwicklung des Aktienkapitals der Gesellschaft seit ihrer Gründung stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Aktienkapitals (in CHF)

Stichtag	Aktienkapital vorher	Kapitalveränderung	Aktienkapital nachher
08.04.1997	Gründung	1'210'000	1'210'000
1998	1'210'000	900'000	2'110'000
21.06.1999	2'110'000	40'000	2'150'000
30.09.1999	2'150'000	2'150'000	4'300'000
31.10.1999	4'300'000	3'300'000	7'600'000
13.03.2000	7'600'000	7'600'000	15'200'000
17.11.2000	15'200'000	15'200'000	30'400'000
31.12.2000	30'400'000	2'000'000	32'400'000
20.08.2002	32'400'000	8'000	32'408'000
03.12.2002	32'408'000	2'001'100	34'409'100
10.08.2004	34'409'100	17'204'550	51'613'650
24.04.2006 ^{a)}	51'613'650	-17'204'550	34'409'100
19.03.2007	34'409'100	496'000	34'905'100
05.07.2007	34'905'100	8'726'275	43'631'375
02.07.2008 ^{b)}	43'631'375	-872'628	42'758'748
09.06.2009 ^{b)}	42'758'748	-872'628	41'886'120
14.06.2010 ^{b)}	41'886'120	-872'628	41'013'493
15.06.2011 ^{b)}	41'013'493	-872'628	40'140'865
28.06.2012 ^{b)}	40'140'865	-2'181'569	37'959'296
14.06.2013 ^{b)}	37'959'296	-1'745'255	36'214'041
09.10.2013	36'214'041	7'242'808	43'456'850
10.06.2015 ^{b)}	43'456'850	-13'612'989	29'843'861
24.06.2016 ^{b)}	29'843'861	-2'094'306	27'749'555
14.12.2016 ^{b)}	27'749'555	-19'895'907	7'853'648

a) Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion

b) Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

Aktionärsrechte und -pflichten

Stimmrecht

In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragene Aktie eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Verwaltungsrat legt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen im Einzelnen fest, wobei er auch elektronische Vollmachten ohne qualifizierte elektronische Signatur vorsehen kann. Der Verwaltungsrat gibt spätestens bei der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme

und Stimmberechtigung massgebliche Stichdatum der Eintragung im Aktienregister sowie die Einzelheiten und das Stichdatum für die Erteilung von schriftlichen und elektronischen Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bekannt.

Beschlussfassung und Wahlen

Soweit nicht zwingende Vorschriften des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig vertretenen Aktienstimmen. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zustande und stehen mehr als ein Kandidat zur Wahl, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, dass die Generalversammlung schriftliche Abstimmung bzw. Wahl beschliesst oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Die Abstimmung bzw. Wahl kann auf Beschluss der Generalversammlung oder Anordnung des Vorsitzenden auch auf elektronischem Weg durchgeführt werden. Der Vorsitzende kann eine offene Abstimmung oder Wahl jederzeit durch eine schriftliche und/oder elektronische wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene Abstimmung oder Wahl als nicht geschehen.

Dividendenberechtigung, Anteil am Liquidationserlös und Nennwertrückzahlung

Sämtliche Namenaktien sind gleichermassen zum Bezug von Dividenden sowie eines Anteils am Liquidationserlös berechtigt. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung keine Dividenden ausgeschüttet. Die ordentliche Generalversammlung vom 5. April 2016 beschloss eine Nennwertrückzahlung von CHF 0.20 je Namenaktie, die am 24. Juni 2016 in bar an die Aktionäre ausbezahlt wurde. Weiter hat die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. September 2016 eine Nennwertrückzahlung von CHF 1.90 je Namenaktie beschlossen. Diese Nennwertrückzahlung wurde den Aktionären am 14. Dezember 2016 in bar ausbezahlt.

Offenlegungspflicht von Beteiligungen

Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien, Erwerbs- oder Veräusserungsrechte bezüglich Aktien der Gesellschaft erwerben oder veräussern und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33 ⅓, 50 oder 66 ⅔% der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreichen, unter- oder überschreiten, müssen dies gemäss den Bestimmungen von Art. 20 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) der Gesellschaft

und den Börsen melden, an welchen die Gesellschaft kotiert ist. Die Meldung muss innert vier Börsentagen seit Entstehung der Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft und der Börse schriftlich erfolgen (Art. 22 BEHV-FINMA).

Die Gesellschaft veröffentlicht anschliessend die Meldung innert zweier Börsentage.

Opting-out

Die Generalversammlung vom 27. März 2012 hat ein Opting-out beschlossen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Überschreiten der Beteiligungsschwelle von 33 ⅓% nicht mehr verpflichtet ist, ein öffentliches Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) zu unterbreiten.

Organe der Gesellschaft

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, wenn der Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle es für notwendig erachten oder wenn es eine Generalversammlung beschliesst. Darüber hinaus können ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, gemeinsam schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages, bei Wahlen der Namen der vorgeschlagenen Kandidaten, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Weitere Bestimmungen die Generalversammlung betreffend sind in den Statuten der Gesellschaft enthalten.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die Aktionäre sein müssen, sofern sie nicht als Vertreter einer juristischen Person oder einer Handelsgesellschaft gewählt werden. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder und den Präsidenten des Verwaltungsrates je einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr. Die Amtsdauer endet nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vorbehalten bleiben Rücktritt und Abberufung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Der Verwaltungsrat kann im Organisationsregle-

ment eine Alterslimite festlegen. Auf die Festlegung der Alterslimite hat der Verwaltungsrat verzichtet.

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb der Gesellschaft, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen sind, ist für Verwaltungsratsmitglieder beschränkt auf vier Mandate in börsenkotierten und sieben Mandate in grösseren, nicht börsenkotierten Unternehmen, welche die Anforderungen von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR (ordentliche Revision) erfüllen, und auf fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten wie kleineren Unternehmen, Stiftungen und Vereinen, und für die Geschäftsleitungsmitglieder auf ein Mandat in börsenkotierten und fünf Mandate in grösseren, nicht börsenkotierten Unternehmen und auf fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten. Werden Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns oder im Auftrag eines Konzerns ausgeübt, so werden diese jeweils gesamthaft als ein Mandat gezählt. Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig.

Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten durch die Generalversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er wählt nach Bedarf einen oder mehrere Vizepräsidenten, Delegierte sowie den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern oder sobald ein Mitglied es wünscht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Der Verwaltungsrat hat keine ständigen Ausschüsse, sondern arbeitet projektbezogen bzw. in Teams, bestehend aus den in die Beteiligungen delegierten Verwaltungsräten und dem Geschäftsführer, zusammen. Sie rapportieren an den Gesamtverwaltungsrat der BV Holding AG.

Der Verwaltungsrat setzt sich seit der Generalversammlung vom 5. April 2016 aus den folgenden fünf ordentlich für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählten Mitgliedern zusammen:

Ernst Balmer

Präsident, Jahrgang 1948, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2008

Ernst Balmer ist Verwaltungsrat bei den BV-Beteiligungsunternehmen SKAN Holding AG und Ziemer Group AG.

Dr. h.c. Willy Michel

Vizepräsident, Jahrgang 1947, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2001

Dr. h.c. Willy Michel gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich. Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Dr. h.c. Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmiert.

Er war seit Beginn ununterbrochen Präsident des Verwaltungsrates der Disetronic-Gruppe und heute der Ypsomed-Gruppe. Vor Gründung der Disetronic sammelte Dr. h.c. Michel bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussen-dienst und Marketing und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz. Während dreier Jahre gehörte er dem Gemeinderat von Burgdorf an. Dr. h.c. Willy Michel ist Mehrheitseigentümer und Präsident des Verwaltungsrates der nicht kotierten Fertility Biotech AG, an der die BV Holding AG ebenfalls eine Beteiligung hält. Er ist zudem Präsident des Verwaltungsrates der an der SIX Swiss Exchange kotierten Adval Tech Holding AG. Dr. h.c. Willy Michel ist Inhaber mehrerer Firmen, darunter profilierte Gesellschaften im Kunstbereich, in der Uhrenbranche und in der Gastronomie, und amtiert als Verwaltungsrat diverser nicht kotierter Gesellschaften.

Dr. h.c. Willy Michel wurden für seine unternehmerische Gesamtleistung von der Ernst & Young AG im Jahre 2005 der «Master Entrepreneur of the Year» und von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern 2006 der Ehrendoktor (Dr. h.c.) verliehen. Der Schweizerische Verband für interne und integrierte Kommunikation (SVIK) verlieh Dr. h.c. Willy Michel 2014 den «Communicator of the Year» (COTY) Award 2014.

PD Dr. med. Rubino Mordasini

Jahrgang 1946, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Nach seiner Habilitation in Innerer Medizin an der Universität Bern war er Chefarzt II und Leiter der Intensivpflege-station an der Medizinisch-Propädeutischen Klinik der Universität Bern (Tiefenauspital). Nach einer Station als Leiter des Herzzentrums der Klinik Beau-Site in Bern führte Herr

Mordasini die Klinik für Innere Medizin und das Herzzentrum Sonnenhof von 1990 bis 2008. In den Jahren 2003 bis 2008 war er zudem Chief Medical Officer der Sonnenhof-Gruppe. PD Dr. Mordasini ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften, langjähriger Generalsekretär und aktueller Vizepräsident der Schweizerischen Herzstiftung und Mitglied in verschiedenen Advisory Boards grosser internationaler pharmazeutischer Firmen. Er präsidiert weiter die Lichtsteiner-Stiftung, ist Mitglied des Stiftungsrates der Zürcher Akademie für Innere Medizin und Verwaltungsrat im Gwart-Zentrum.

Seit 2001 präsidiert er den Verwaltungsrat der Ziemer Group und ist seit 2005 Präsident des schweizerischen Medical Clusters. 2006 bis 2009 war er Präsident der Schweizerischen Arteriosklerosegesellschaft und VR-Präsident des Rehabilitationszentrums Schönberg in Gunten, dem er weiterhin als Vizepräsident angehört.

Thomas Plattner

Jahrgang 1942, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2007

Thomas Plattner schloss 1968 sein Studium der Jurisprudenz an der Universität Bern als lic. iur. ab. Nach einer anschliessenden Assistententätigkeit an der Universität Bern trat er in die ATAG Allgemeine Treuhand AG ein, wo er insbesondere in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Steuerplanung tätig war. Seit 1989 war Thomas Plattner in verschiedenen Funktionen für die Carba-Gruppe tätig, so als stellvertretender Präsident der Konzernleitung, als Verwaltungsratspräsident der Carbamed, als Sekretär des Verwaltungsrates der Carbagas und in diversen Verwaltungsratsmandaten innerhalb der Carba-Gruppe. Im Rahmen seiner Tätigkeit begleitete er auch den Verkauf von einzelnen Gesellschaften der Gruppe an strategische Investoren. Thomas Plattner hat sein Engagement innerhalb der Carba-Gruppe per April 2007 reduziert, amtiert jedoch weiterhin als Verwaltungsrat verschiedener Carba-Gesellschaften. Er ist ebenfalls Verwaltungsratspräsident der Skan Holding AG sowie Verwaltungsrat bei weiteren Gesellschaften, u. a. beim BV-Beteiligungsunternehmen Ziemer Group AG.

Peter W. Schneider

Jahrgang 1951, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2009

Peter W. Schneider schloss sein Studium in Betriebswirtschaft/Wirtschaftsrecht an der Hochschule St. Gallen (lic. oec. HSG) ab und ist Mediator SGO. Ab 1977 war er in leitenden Funktionen für Unternehmen und Verbände tä-

tig, u. a. während 13 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung, davon 6 Jahre als alleiniger Geschäftsleiter eines international tätigen Schweizer Familienbetriebes, als Direktor des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz und bis zu seiner Pensionierung als Geschäftsleitender Direktor des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF). Er gehörte auch verschiedenen KMU-Verwaltungsräten an.

Rechtskonsulent:

Dr. Beat Brechbühl, 1969, Managing Partner, Kellerhals Carrard in Basel/Bern/Lausanne/Zürich. Er ist u. a. VR-Sekretär der Ziemer Group AG sowie Präsident der Verwaltungsräte der AVAG-Gruppe, der Flughafen Bern AG, der E.M.S-Gruppe sowie VR-Mitglied von Quickline-Gruppe, Wandfluh AG, be-advanced AG, SVC AG für KMU Risikokapital und SCB Group AG.

Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Grundsätze der Vergütungspolitik sowie die im Geschäftsjahr 2016 entrichteten Saläre sind im geprüften Vergütungsbericht ab Seite 25 ersichtlich.

Von Mitgliedern des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern des Verwaltungsrates per 31.12.2016 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 61 ersichtlich.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle im Sinne von Art. 727 ff. OR wird von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig. In der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 2016 wurde als Revisionsstelle die BDO AG, Bern, wiedergewählt.

Operatives Geschäft

Das operative Geschäft der BV Holding wurde vom Verwaltungsrat, gestützt auf das Organisationsreglement, an die Geschäftsleitung delegiert, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

Allfällige Interessenkonflikte

Ernst Balmer ist Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Dr. h.c. Willy Michel ist Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär der Ypsomed Holding AG. Zudem ist er

über seine Beteiligungsgesellschaft an der Ziemer Group AG und an der Piexon AG beteiligt. Weiter ist Dr. h.c. Willy Michel Gründer, Mehrheitsaktionär und Verwaltungsratspräsident der Fertility Biotech AG, an der die BV Holding AG eine Beteiligung hält. Bei sämtlichen Entscheiden des Verwaltungsrates der BV Holding AG im Zusammenhang mit Investitionen in die Fertility Biotech AG resp. der Desinvestition der Finox AG ist Dr. h.c. Willy Michel in den Ausstand getreten.

PD Dr. med. Rubino Mordasini ist Aktionär der Ziemer Group AG und präsidiert deren Verwaltungsrat.

Thomas Plattner ist Verwaltungsratspräsident und Aktionär der Skan Holding AG sowie Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten bei Portfoliogesellschaften werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt. Obwohl die Mitglieder des Verwaltungsrates von der BV Holding AG teilweise in die Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden sind, haben sie als Verwaltungsrate gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

Geschäftsleitung

Seit dem 1. September 2010 ist der Geschäftsführer für die operative Führung der BV Holding AG verantwortlich, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsführer.

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Geschäftsleitung durch die laufende Berichterstattung und durch ein Managementinformationssystem.

Patrick Schär

Geschäftsführer, Jahrgang 1977, Schweizer

Patrick Schär war ab Anfang 2003 für den damaligen Investment Advisor der BV Holding AG tätig, ab 2004 als Leiter Finanzen und Administration der BV Holding AG. Per 1. September 2010 übernahm er die Geschäftsleitung vom damaligen Investment Advisor BV Partners AG. Patrick Schär vertritt die BV Holding AG in den Verwaltungsräten der SKAN Holding AG, der Fertility Biotech AG und der Covalys Biosciences AG. Patrick Schär studierte Betriebs-

und Volkswirtschaft an der Universität Bern (lic. rer. pol.) und ist ausgebildeter Bankkaufmann.

Von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern der Geschäftsleitung per 31.12.2016 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 61 ersichtlich.

Allfällige Interessenkonflikte

Obwohl der Geschäftsführer von der BV Holding AG in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden ist, hat er als Verwaltungsrat gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

Informationspolitik

Die BV Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Analysten und Medien eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den Geschäftsführer delegieren kann.

Auf der Website der BV Holding AG (www.bvgroup.ch) können zahlreiche Informationen über das Unternehmen, darunter auch dessen Geschäftsberichte und Medienmitteilungen, abgerufen werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB).

Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen, soweit deren Namen bekannt sind, andernfalls im Publikationsorgan.

Interessierte Aktionäre, potenzielle Investoren, Analysten und Medienvertreter erhalten auf Wunsch Publikationen des Unternehmens zugestellt und können den Newsletter der BV Holding AG auf deren Website (www.bvgroup.ch) abonnieren.

Kontakt

Patrick Schär
Telefon +41 31 380 18 50
Telefax +41 31 380 18 59
www.bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch

Termine

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG findet am 28. März 2017 ab 16.30 Uhr in Bern im Kursaal statt. Die Publikation des Halbjahresberichtes erfolgt voraussichtlich am 12. Juli 2017.

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2016 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der BV Holding AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben folgen den Vorschriften der durch den Bundesrat erlassenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die am 1. Januar 2014 in Kraft trat.

Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BV Holding AG

Als börsenkotierte Aktiengesellschaft untersteht die BV Holding AG der Aufsicht und Regulierung der BX Berne eXchange sowie u. a. den Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

Gemäss Art. 716b OR sowie Art. 19 der Statuten der BV Holding AG kann der Verwaltungsrat die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an einzelne Mitglieder oder an natürliche Personen übertragen.

Der Verwaltungsrat der BV Holding AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR Gebrauch gemacht und die Geschäftsführung an den Geschäftsführer delegiert.

Die Fassung der zentralen Entscheide der Anlagepolitik verbleiben beim Verwaltungsrat der BV Holding AG.

Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Gesamtverwaltungsrat ist dafür verantwortlich, dass der Vergütungsprozess fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung dienen, unter Berücksichtigung der längerfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolgs.

Insbesondere nimmt der Gesamtverwaltungsrat die folgenden Aufgaben wahr:

- a. Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie;
- b. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrates;
- c. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der individuellen Gesamtvergütung für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates;
- d. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung und der individuellen Vergütung für die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung;

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und den Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsrats-Präsidium, Mitglied des Verwaltungsrats).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Verwaltungsrats honorar (Auszahlung als Barvergütung)
- Erfolgsbeteiligung
- Staatliche Sozialabgaben

Die Vergütungsstruktur mit einem fixen Verwaltungsrats honorar und einem erfolgsabhängigen Honorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrats auf den langfristigen Erfolg der BV Holding AG und trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates Rechnung.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats honorare und ebenfalls einmal pro Jahr über die variable Entschädigung.

Der Verwaltungsrat erhält eine Erfolgsbeteiligung in der Höhe von 1.25 % des geprüften Jahresergebnisses nach den IFRS-Richtlinien. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, diese Erfolgsbeteiligung zum Kauf von Aktien der Gesellschaft zu einem Preis einzusetzen, der dem Net Asset Value per Ende des jeweiligen Jahres entspricht.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ferner Sitzungsgelder im Umfang von CHF 250 pro Sitzung des Verwaltungsrates.

Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr 2016 erhielten die 5 Mitglieder des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von CHF 276'826 (2015: CHF 303'560). Davon wurden CHF 104'750 (2015: CHF 104'750) in Form von fixen Honoraren (inkl. Sitzungsgelder) für die Tätigkeit im Verwaltungsrat ausbezahlt. Die Erfolgsbeteiligung belief sich auf CHF 172'076 (2015: CHF 198'810). Die Sozialabgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 23'583 (2015: CHF 28'128).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2016 die folgenden Vergütungen:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar/ Sitzungsgeld CHF	Erfolgs- beteiligung CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, Präsident	41'000	34'415	8'088	83'503
Dr. h.c. Willy Michel, Vizepräsident	16'000	34'415	0	50'415
PD Dr. med. Rubino Mordasini, Mitglied	16'000	34'415	4'642	55'057
Thomas Plattner, Mitglied	15'750	34'415	4'608	54'773
Peter W. Schneider, Mitglied	16'000	34'415	6'245	56'660
Total	104'750	172'075	23'583	300'408

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2016 die folgenden Vergütungen für Tätigkeiten in Verwaltungsräten der Beteiligungen der BV Holding AG:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, VR-Mitglied SKAN-Gruppe und Ziemer Group AG	36'000	164	36'164
Thomas Plattner, VR-Mitglied Ziemer Group AG	16'000	0	16'000

Geschäftsjahr 2015

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2015 die folgenden Vergütungen:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar/ Sitzungsgeld CHF	Erfolgs- beteiligung CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, Präsident	41'000	39'762	8'662	89'424
Dr. h.c. Willy Michel, Vizepräsident	15'750	39'762	0	55'512
PD Dr. med. Rubino Mordasini, Mitglied	16'000	39'762	5'280	61'042
Thomas Plattner, Mitglied	16'000	39'762	5'280	61'042
Peter W. Schneider, Mitglied	16'000	39'762	8'905	64'667
Total	104'750	198'810	28'128	331'687

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2015 die folgenden Vergütungen für Tätigkeiten in Verwaltungsräten der Beteiligungen der BV Holding AG:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, VR-Mitglied SKAN-Gruppe, Lonstroff-Gruppe und Ziemer Group AG	37'821	186	38'007
Thomas Plattner, VR-Mitglied Lonstroff-Gruppe und Ziemer Group AG	22'621	268	22'889

Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung

Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang und den Funktionen des einzelnen Mitgliedes und besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Honorar (Auszahlung als Barvergütung)
- Bonus
- Pauschale Spesenvergütungen
- Staatliche Sozialabgaben

Die Höhe des Bonus ist von der Erreichung der individuellen Leistungsziele abhängig und gewährleistet den Fokus der Geschäftsleitung auf die Wertentwicklung der Gesellschaft.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Gesamtentschädigung und über den Bonus. Das fixe Grundsalar wird jeweils Anfang Jahr festgelegt und während der Berichtsperiode nicht angepasst.

Gesamtvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Berichtsjahr

Geschäftsjahr 2016

Im Berichtsjahr 2016 erhielt Patrick Schär als Geschäftsführer eine Gesamtvergütung von CHF 244'750 (2015: CHF 300'530). Die gesamten, durch die BV Holding AG getragenen, Aufwände im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer betrugen CHF 297'018 (2015: CHF 338'804). Davon wurden CHF 204'750 (2015: CHF 204'750) in Form von fixen Honoraren ausbezahlt. Der Bonus belief sich auf CHF 40'000 (2015: CHF 80'000). Der Geschäftsführer erhielt zudem eine pauschale Spesenvergütung von CHF 10'800 (2015: CHF 10'800) sowie eine Spesenvergütung für ein Fahrzeug von CHF 4'980 (2015: CHF 4'980). Die Sozialabgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 36'488 (2015: CHF 38'274).

Der Geschäftsführer erhält seit dem 1. Januar 2016 zudem Verwaltungsrats honorare von Unternehmen, in deren Verwaltungsrat er durch die BV Holding AG entsendet wurde. Im Geschäftsjahr 2016 erhielt Patrick Schär für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der SKAN Holding AG, der Finox AG und der Fertility Biotech AG Verwaltungsrats honorare von CHF 38'500. Die Sozialabgaben beliefen sich auf diesen Verwaltungsrats honoraren auf CHF 3'396, wodurch die gesamte Entschädigung im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Patrick Schär in Verwaltungsräten der Beteiligungsunternehmen der BV Holding AG CHF 41'896 betrug.

Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BV Holding AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung verfügt über einen Vertrag mit der BV Holding AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BV Holding AG eine Abgangschädigung einräumt.

Der Arbeitsvertrag mit dem Geschäftsführer sieht eine Kündigungsfrist von 6 Monaten vor.

Organdarlehen und Kredite

Per 31. Dezember 2016 respektive 31. Dezember 2015 waren keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BV Holding AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat.

Vergütungen an nahestehende Personen

Per 31. Dezember 2016 respektive 31. Dezember 2015 waren keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BV Holding AG an nahestehende Personen gewährt hat.

Andere Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen

Per 31. Dezember 2016 respektive 31. Dezember 2015 hat die Gesellschaft keine anderen Vergütungen an nahestehende Personen geleistet.

Vergütungen an ehemalige Organmitglieder

Im Berichtsjahr 2016 und im Vorjahr wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder bezahlt.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding AG, Gümligen

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Wir haben den Vergütungsbericht vom 3. Februar 2017 der BV Holding AG (Geschäftsbericht S. 25–30) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Bern, 3. Februar 2017

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

Aktiven		31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Anhang		
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	10'867'211	7'652'763
Kurzfristige Forderungen		77'996	54'623
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'404	42'500
Total Umlaufvermögen		10'947'611	7'749'886
Anlagevermögen			
Beteiligungen	2	58'407'161	69'261'537
Darlehen	3	2'441'030	0
Langfristige Forderungen	3	274'782	0
Sachanlagen	4	8'227	1
Total Anlagevermögen		61'131'200	69'261'538
Total Aktiven		72'078'811	77'011'424
Passiven			
		31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Anhang		
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		85'986	33'461
Passive Rechnungsabgrenzungen		769'610	422'004
Total Kurzfristiges Fremdkapital		855'596	455'465
Langfristiges Fremdkapital			
Personalvorsorgeverpflichtung		53'552	53'552
Total Langfristiges Fremdkapital		53'552	53'552
Total Fremdkapital		909'148	509'017
Eigenkapital			
Aktienkapital	5	7'853'648	29'843'860
Eigene Aktien	5	-173'403	-749'542
Kapitalreserve		10'398'202	10'285'565
Gewinnreserve		53'091'216	37'122'524
Total Eigenkapital		71'169'663	76'502'407
Total Passiven		72'078'811	77'011'424
Net Asset Value je Aktie	6	6.95	7.49

Gesamtergebnisrechnung

		2016	2015
		CHF	CHF
	Anhang		
Ertrag aus Finanzanlagen			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	13'072'407	19'057'629
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	8'401'000	2'890'500
Dividenden		2'325'995	1'084'350
Zinserträge Darlehen		0	17'089
Zinserträge Bankguthaben		2'414	18'026
Übrige Erträge		3'099	89'520
Total Ertrag aus Finanzanlagen		23'804'915	23'157'114
Aufwand aus Finanzanlagen			
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	-4'690'000	-3'300'968
Nicht realisierte Verluste aus Darlehen		-1'732'602	0
Zinsaufwände Bankdarlehen		-1'485	-3'068
Total Aufwand aus Finanzanlagen		-6'424'087	-3'304'036
Finanzergebnis		17'380'828	19'853'078
Verwaltungsaufwand			
Personalaufwand	8	-732'546	-771'945
Rechts- und Beratungsaufwand		-160'004	-412'425
Geschäftsbericht und Public Relations		-55'209	-43'869
Bankspesen und Courtagen		-9'658	-20'759
Übriger Verwaltungsaufwand		-280'606	-152'503
Total Verwaltungsaufwand		-1'238'023	-1'401'501
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBTDA)		16'142'805	18'451'577
Abschreibungen	4	-4'113	-2'028
Ergebnis vor Steuern (EBT)		16'138'692	18'449'549
Steuern	7	-170'000	0
Jahresergebnis		15'968'692	18'449'549
Sonstiges Ergebnis		0	0
Gesamtergebnis		15'968'692	18'449'549
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	6	1.56	1.78

Geldflussrechnung

		2016 CHF	2015 CHF
	Anhang		
Gesamtergebnis		15'968'692	18'449'549
Eliminierung von erfassten:			
Zinserträgen Darlehen		0	-17'089
Zinserträgen Bankguthaben		-2'414	-18'026
Dividenden		-2'325'995	-1'084'350
Zinsaufwänden Bankdarlehen		1'485	3'068
Berücksichtigung von bezahlten:			
Zinserträgen Darlehen		0	17'089
Zinserträgen Bankguthaben		1'626	11'717
Dividenden		2'292'301	1'064'803
Zinsaufwänden Bankdarlehen		-1'485	-3'068
Abschreibungen	4	4'113	2'028
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	-13'072'407	-19'057'629
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	-8'401'000	-2'890'500
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	4'690'000	3'300'968
Nicht realisierte Verluste aus Darlehen ¹⁾	3	1'732'602	0
Veränderung von:			
Kurzfristigen Forderungen		11'109	-12'498
Langfristigen Forderungen ¹⁾	3	0	0
Aktiven Rechnungsabgrenzungen		40'096	81'738
Kurzfristigen Verbindlichkeiten		52'525	-23'359
Langfristigen Verbindlichkeiten		0	-8'816
Passiven Rechnungsabgrenzungen		347'606	141'636
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		1'338'854	-42'739
Kauf von Beteiligungen	2	-3'696'830	-4'531'082
Verkauf von Beteiligungen ¹⁾	2	26'886'199	32'693'754
Rückzahlung von Darlehen	3	0	8'388'150
Kauf von Sachanlagen	4	-12'339	-2'028
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		23'177'030	36'548'794
Transaktionen Eigene Aktien	5	237'840	-1'529'946
Nennwertrückzahlung	5	-21'539'276	-13'625'064
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve		0	-13'597'554
Bankdarlehen		0	-1'000'000
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-21'301'436	-29'752'564
Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)		3'214'448	6'753'491
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel			
Anfangsbestand		7'652'763	899'272
Schlussbestand		10'867'211	7'652'763
Veränderung		3'214'448	6'753'491

¹⁾ Im Rahmen des Verkaufs der Beteiligung an der Finox AG erhielt die BV Holding AG einen Anteil an einem Darlehen gegenüber der Fertility Biotech AG von CHF 4.2 Mio. Da für dieses Darlehen keine flüssigen Mittel flossen, wurden diese Effekte sowie die Wertberichtigung dieses Darlehens über CHF 1.7 Mio. nicht in der Geldflussrechnung ausgewiesen bzw. eliminiert. Die langfristigen Forderungen beinhalten ausschliesslich Kaufpreisforderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Sphinx Werkzeuge AG über CHF 0.3 Mio., die zur Sicherstellung möglicher Forderungen aus Verletzung von Zusicherungen und Gewährleistungen dienen und zu einem späteren Zeitpunkt beglichen werden. Sie sind nicht cash-wirksam und wurden daher ebenfalls nicht in der Geldflussrechnung berücksichtigt.

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF	Eigene Aktien CHF	Kapitalreserve CHF	Gewinnreserve CHF	Total CHF
Eigenkapital per					
1. Januar 2015	43'456'849	-48'435	24'724'033	18'672'975	86'805'422
Transaktionen					
Eigene Aktien		-717'399	-812'547		-1'529'946
Ausschüttung aus Kapitaleinlage- reserven ¹⁾			-13'597'554		-13'597'554
Nennwertrückzahlung ²⁾	-13'612'989	16'292	1'352		-13'595'345
Kosten der Nennwertrückzahlung			-29'719		-29'719
Gesamtergebnis				18'449'549	18'449'549
Eigenkapital per					
31. Dezember 2015	29'843'860	-749'542	10'285'565	37'122'524	76'502'407

Eigenkapital per					
1. Januar 2016	29'843'860	-749'542	10'285'565	37'122'524	76'502'407
Transaktionen					
Eigene Aktien		88'510	149'330		237'840
Nennwertrückzahlung ³⁾	-2'094'305	46'441	208		-2'047'656
Nennwertrückzahlung ⁴⁾	-19'895'907	441'188	1'975		-19'452'744
Kosten der Nennwertrückzahlung			-38'876		-38'876
Gesamtergebnis				15'968'692	15'968'692
Eigenkapital per					
31. Dezember 2016	7'853'648	-173'403	10'398'202	53'091'216	71'169'663

¹⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 17. März 2015 beschloss eine Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen von CHF 1.30 je Aktie an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 23. März 2015.

²⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 17. März 2015 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 4.15 je Namenaktie auf CHF 2.85 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 1.30 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 10. Juni 2015.

³⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 5. April 2016 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 2.85 je Namenaktie auf CHF 2.65 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 0.20 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 24. Juni 2016.

⁴⁾ Die ausserordentliche Generalversammlung der BV Holding AG vom 20. September 2016 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 2.65 je Namenaktie auf CHF 0.75 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 1.90 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 14. Dezember 2016.

Grundsätze der Rechnungslegung zum Jahresabschluss nach IFRS per 31. Dezember 2016

Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Muri bei Bern, ist am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet worden. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern und am 11. Juni 2012 von Bern nach Muri bei Bern verlegt. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von privat gehaltenen Direktbeteiligungen. Die BV Holding AG investiert in Unternehmen in der Schweiz bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse (BX Berne eXchange) gehandelt.

Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von insgesamt zwei Vollzeitstellen und führt das operative Geschäft aus ihren Räumlichkeiten in Gümli-Gen.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der BV Holding AG erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften des Kotierungsreglementes der BX Berne eXchange.

Per 1. Januar 2016 traten die folgenden Neuerungen und Anpassungen der IFRS in Kraft:

- IFRS 14 – Regulatorische Abgrenzungsposten
- Änderung an IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen
- Änderungen an IAS 16 und IAS 38 – Akzeptable Methoden für Abschreibungen und Amortisationen
- Änderungen an IAS 16 und 41 – Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen
- Änderung an IAS 27 – Equity-Methode bei Einzelabschlüssen
- Änderung an IAS 1 – Angabeninitiative
- Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 – Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme

Diese hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresrechnung der BV Holding AG. Der Ausweis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG wurde nicht beeinflusst.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt, sind jedoch für das Geschäftsjahr 2016 nicht effektiv und werden durch die BV Holding AG nicht vorzeitig angewendet:

- IFRS 9 – Finanzinstrumente, ab 1.1.2018
- IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden, ab 1.1.2018
- IFRS 16 – Leasingverhältnisse, ab 1.1.2019
- Änderung an IAS 12 – Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste, ab 1.1.2017
- Änderung an IAS 7 – Angabeninitiative, ab 1.1.2017
- Klarstellung von IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden, ab 1.1.2018
- Änderung an IFRS 2 – Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung, ab 1.1.2018
- Änderung an IFRS 4 – Versicherungsverträge, ab 1.1.2018

Das Management geht derzeit aufgrund einer ersten Einschätzung davon aus, dass abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses die neuen Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflussen werden. Die vorerwähnten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewendet.

Konsolidierungspflicht

IFRS 10 definiert eine Investmentgesellschaft als Gesellschaft, die folgenden Merkmale hat: a) Die Gesellschaft erhält Kapital von einem oder mehreren Anlegern zu dem Zweck, Investitionen vorzunehmen und zu steuern, b) die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber ihren Anlegern auf einen Geschäftszweck, der darin liegt, Investitionen nur mit dem Ziel der Kapitalvermehrung, der Erwirtschaftung von Investitionserträgen oder beidem vorzunehmen und c) die Gesellschaft bemisst und evaluiert die Leistung von im Wesentlichen allen ihren Investitionen auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts.

Die BV Holding AG erfüllt die Definition der IFRS einer Investmentgesellschaft und darf als solche ihre Tochterunternehmen nicht konsolidieren, sondern muss die Beteiligungen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert nach IAS 39 bewerten, was auch für sogenannte assoziierte Gesellschaften gilt (weitere Erläuterungen siehe «Bewertungsbasis für Finanzinstrumente»). Es handelt sich deshalb beim vorliegenden Abschluss um einen Einzelabschluss im Sinne von IAS 27.

Bewertungsbasis für Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Verbindlichkeiten und Forderungen
- bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung hängt von dem jeweiligen Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben werden. Beteiligungen werden, bedingt durch die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, generell zum Fair Value über die Erfolgsrechnung klassifiziert. Die Klassifizierung wird jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällige und zur Veräußerung stehende finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen bilanziert.

Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Beteiligungen an Gesellschaften werden zum Fair Value (Verkehrswert) bilanziert; die Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst («designated as at fair value through profit or loss»). So wird auch bei Beteiligungen verfahren, die im Sinne der IFRS einen wesentlichen Einfluss vermitteln und daher – wäre die BV Holding AG keine Beteiligungsgesellschaft – nach der «Equity-Methode» bilanziert würden. Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt per Handelstag. Die Einbuchung der betreffenden finanziellen Vermögenswerte geschieht zum Fair Value zu diesem Zeitpunkt (mit dem Anschaffungspreis in der Regel identisch); Transaktionskosten im Sinne von Courtagen und anderen Gebühren werden als Finanzaufwand erfasst. Weitere übliche Transaktionskosten wie z. B. Aufwände zur Durchführung einer Due Diligence werden als Beratungsaufwand erfasst oder an Portfoliogesellschaften verrechnet. Die Fair Values werden vom Geschäftsleiter ermittelt, aber letztlich vom Verwaltungsrat beschlossen.

– Kотиerte Beteiligungen

Investitionen in regelmässig gehandelten Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften werden mit dem letzten Schlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet. Bei Beteiligungen, die einer Verkaufssperre (Lock-up) unterliegen, wird ein spezieller Abschlag vorgenommen (Marketability Discount). Derartige Abschläge aufgrund der beschränkten Handelbarkeit werden vom Verwaltungsrat individuell festgelegt und sind unter anderem von der Anzahl der gehaltenen Aktien und von der restlichen Dauer der Ver-

kaufssperre abhängig. In der Berichtsperiode unterlagen keine gehaltenen Positionen einer Verkaufssperre.

– Nicht kотиerte Beteiligungen

Die BV Holding AG unterscheidet bei ihren Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen zwischen Nachfolgefinanzierungen (Beteiligungen mit tendenziell langfristigem Charakter) und Wachstumsfinanzierungen (Beteiligungen mit mittel- bis langfristigem Charakter):

Wachstumsfinanzierungen

Das Vorgehen bei der Folgebewertung entspricht den Bestimmungen von IAS 39 Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten. Eine Veränderung des Fair Value wird erfasst, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe erzielt wurden und repräsentativ sind. Ferner wird eine Neubewertung vorgenommen, wenn Beteiligungen nachhaltig Jahresergebnisse erwirtschaften, die vom Geschäftsplan abweichen, wenn die Erreichung von beim Einstieg festgelegten Meilensteinen nicht planmässig erfolgt oder wenn eine Unternehmensbewertung basierend auf verschiedenen Bewertungsmethoden dies anzeigt (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern).

Nachfolgefinanzierungen

Bei Finanzierungen mit einem langfristigen Horizont, insbesondere bei Nachfolgefinanzierungen, finden Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen, Aktienverkäufe), die einen Ansatz zur Bestimmung des Fair Value liefern könnten, selten statt. Die Bewertung der unter diese Kategorie fallenden Beteiligungen wird deshalb jährlich anhand verschiedener Bewertungsmethoden (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern) überprüft. Zusätzlich wird die Werthaltigkeit der Beteiligungen halbjährlich anhand der verfügbaren Berichterstattung der Gesellschaften überprüft.

– Wandeldarlehen

Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet, sofern eine Bewertung praktikabel ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermittelt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird. Falls eine zuverlässige Aufteilung und Bewertung des Wandelrechts nicht möglich ist, werden die Wandeldarlehen zu An-

schaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

– *Derivative Finanzinstrumente*

Derivative Finanzinstrumente werden in der BV Holding AG nur im Rahmen der Investitionstätigkeit, z. B. bei Wandelanleihen, eingesetzt. Derzeit verfügt die BV Holding AG über keine derivativen Finanzinstrumente.

Verbindlichkeiten und Forderungen

Verbindlichkeiten und Forderungen sind finanzielle Vermögenswerte oder -schulden mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Verbindlichkeiten und Forderungen entstehen, wenn die BV Holding AG Dienstleistungen oder Finanzierungen leistet oder bezieht, ohne die Absicht, in der Folge die Verbindlichkeiten und Forderungen zu veräussern. Falls die Fälligkeit der Verbindlichkeiten und Forderungen 12 Monate nicht übersteigt, werden sie unter dem Umlaufvermögen resp. dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen oder im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen ist wie folgt:

– *Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

– *Forderungen/Verbindlichkeiten*

Die Forderungen des Umlaufvermögens werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

– *Darlehen*

Darlehen und bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen und festen Laufzeiten, bei denen die BV Holding AG die Absicht und die Fähigkeit besitzt, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Langfristige Finanzanlagen in Aktien, Obligationen oder Treasury Bills werden dieser Kategorie zugewiesen, sofern sie nicht als Finanzinstrument zum Fair Value designiert worden sind. Sie sind den langfristigen Vermögenswerten zugeordnet, sofern die BV Holding AG nicht die Absicht hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräussern. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

Sachanlagen

Per 31. Dezember 2016 beinhaltete die Position Sachanlagen Büroeinrichtungen. Die Sachanlagen wurden grundsätzlich zu historischen Anschaffungskosten bewertet und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Personalvorsorge

Seit dem 1. September 2010 besteht ein Vorsorgeplan mit der rechtlich und finanziell unabhängigen Sammelstiftung der AXA Winterthur. Der schweizerische beitragsorientierte Vorsorgeplan deckt die wirtschaftlichen Risiken von Alter, Invalidität und Tod ab. Die versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung gemäss IAS 19 für das Geschäftsjahr 2015 ergab eine Nettoverpflichtung von CHF 53'552, die entsprechend als Verpflichtung in der Bilanz dargestellt wurde. Die versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung im Geschäftsjahr 2014 ergab eine Nettoverpflichtung von CHF 62'368. Da die Ergebnisse der nach IAS 19 vorgenommenen Berechnungen der Verpflichtungen für das Geschäftsjahr 2015 die Ertrags- und Vermögenslage der BV Holding AG nicht wesentlich beeinflussten und der Vorsorgeplan im Geschäftsjahr 2016 keine Anpassung erfuhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 1 Ziffer 31 auf die vollständige Offenlegung der geforderten Angaben gemäss IAS 19 Ziffer 120 A sowie auf eine neue versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung im Jahr 2016 verzichtet.

Eigene Aktien

Die BV Holding AG weist den Nennwert der sich im Bestand befindenden eigenen Aktien als separate Minusposition im Eigenkapital aus. Die Anschaffungskosten, welche den Nennwert übersteigen, werden von den Kapitalreserven abgezogen. Bei Veräusserung der eigenen Aktien wird der Differenzbetrag zwischen dem Nennwert und dem Verkaufs-

erlös wiederum mit den Kapitalreserven verrechnet. Damit haben weder der Erwerb noch die Veräusserung von eigenen Aktien einen Einfluss auf die Gesamtergebnisrechnung.

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserve) verrechnet.

Gewinn- und Kapitalsteuern

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern kann die BV Holding AG das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8.5% (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 10% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 1'000'000.– beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 10% beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Gewinnsteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen gegenüber der Steuerbilanz werden mit den latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlusten verrechnet. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen – werden nur dann berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Kapitalsteuern werden dem übrigen Verwaltungsaufwand belastet.

Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BV Holding AG befasst sich mit Investitionen in nicht kotierte Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IFRS entfällt daher.

Kapitalmanagement

Zur Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie, zur Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit und somit zur Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite für ihre Aktionäre ist die BV Holding AG auf eine ausgezeichnete Kreditwürdig-

keit angewiesen. Diese erreicht sie durch einen hohen Eigenfinanzierungsgrad. Zur Anpassung ihrer Kapitalstruktur kann die BV Holding AG die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Kapital an ihre Aktionäre zurückzahlen.

Die BV Holding AG überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Anteiles des verzinslichen Fremdkapitals am Gesamtkapital und strebt für sich selbst grundsätzlich keine Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital an. Per Ende des Geschäftsjahres 2016 bestanden ebenso wie per Ende des Vorjahres keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat prüft laufend die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und kann bei Bedarf Prinzipien zur Absicherung gegen gewisse Risiken mittels des Einsatzes derivativer Instrumente definieren. Die BV Holding AG verwendet zurzeit keine derivativen Instrumente, um sich gegen Risiken abzusichern. Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2016 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Die Investitionen in nicht-kotierte Unternehmen (Beteiligungen und Darlehen) der BV Holding AG beinhalten naturgemäss hohe Risiken, insbesondere durch ihre beschränkte Veräusserbarkeit, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie permanente Überwachung minimiert werden sollen. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Bilanzwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen. Die BV Holding AG betreibt selbst kein operatives Geschäft, sondern fungiert als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft). Sie ist bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliogesellschaften Gewinne erwirtschaften, die direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen, Kursgewinnen oder der erfolgreichen Veräusserung der Beteiligung der BV Holding AG zugutekommen. Ferner sind auch die Risiken der einzelnen Portfoliogesellschaften zu beachten wie z. B. Markt-, Preis-, Wettbewerbs-, Reputations-, Bonitäts-, Produkt-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Eine ungünstige Entwicklung einer Portfoliogesellschaft resp. deren

Teil- oder Totalverlust kann sich negativ auf den Net Asset Value der BV Holding AG wie auch auf deren Aktienkurs auswirken.

Die Beteiligungen der BV Holding AG stellen ein fokussiertes Portfolio dar. Ihre begrenzte Anzahl macht deutlich, dass es sich nicht um ein diversifiziertes Beteiligungsportfolio handelt. Die Anteile der einzelnen Beteiligungen am gesamten Portfolio der BV Holding AG sind im Anhang zum IFRS-Abschluss ersichtlich.

– Risiko bezüglich der Werthaltigkeit der Beteiligungen der BV Holding AG

Die BV Holding AG trifft verschiedene Massnahmen über die gesamte Dauer des Beteiligungsprozesses hinweg, um die Werthaltigkeit der einzelnen Beteiligungen sicherzustellen:

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung

Vor dem Kauf einer Beteiligung führt die BV Holding AG intensive rechtliche, finanzielle und technische Abklärungen sowie Abklärungen in Bezug auf den Markt und die Produkte im Rahmen einer Due Diligence (Sorgfaltsprüfung) durch. Diese vielfach mit externer Unterstützung durch Spezialisten durchgeführten Analysen haben das Ziel, mögliche Risiken bei einer allfälligen Beteiligung zu erkennen, zu quantifizieren und im Kaufpreis zu berücksichtigen. Weitere Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung umfassen den Abschluss eines Kaufvertrages mit umfassenden Zusicherungen seitens der Verkäuferschaft, eine anteilige Kaufpreissicherstellung (Escrow) sowie den Abschluss eines Aktionärbindungsvertrages. Derartige Verträge sind im Einzelfall unterschiedlich ausgestaltet, enthalten vielfach jedoch Klauseln, die der Wahrung der Interessen der BV Holding AG dienen. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über den Kauf neuer Beteiligungen.

Massnahmen zur Risikosteuerung während der Haltedauer

Während der Haltedauer vertritt die BV Holding AG ihre Interessen aktiv; in der Regel durch eine Vertretung der BV Holding AG im Verwaltungsrat der einzelnen Beteiligungen sowie durch Informationsrechte. Zudem bestehen vielfach weitere vertraglich vereinbarte Rechte wie Mitverkaufsrechte und -pflichten, Vorkaufsrechte, Mitbestimmungs- und/oder Vetorechte auf Stufe Verwaltungsrat und Generalversammlung, Liquidationspräferenzen, Verwässerungsschutz, Regelungen zur Ausschüttungspolitik und weitere Regelungen, welche die

Interessen der BV Holding AG im Rahmen einer Beteiligungsnahme schützen. Der Verwaltungsrat diskutiert die Entwicklungen bei einzelnen Beteiligungen im Rahmen seiner Verwaltungsratssitzungen und entscheidet über die Bewertung einzelner Beteiligungen auf Antrag der Geschäftsleitung.

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Verkauf einer Beteiligung

Die BV Holding AG ist grundsätzlich langfristig orientiert und entsprechend flexibel in der Haltedauer. Wird durch das Aktionariat einer Beteiligung ein Verkauf angestrebt, wird dieser Verkaufsprozess in der Regel mit professioneller Unterstützung durchgeführt. Durch die häufig vertraglich vereinbarten Mitverkaufsrechte stellt die BV Holding AG sicher, dass sie als Minderheitsaktionärin bei einem Verkauf durch die Mehrheitseigentümer ihre Beteiligung ebenfalls mitveräussern kann. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über Verkäufe von Beteiligungen.

Die Aktivitäten der BV Holding AG sind zusätzlich folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungs-, das Zinsänderungs- und das Kursrisiko)
- dem Kreditrisiko
- dem Liquiditätsrisiko

– Fremdwährungsrisiko

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Aufwände in Fremdwährung CHF 8'649. Es bestehen keine Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung, die auf den Bilanzstichtag hätten umgerechnet werden müssen.

– Zinsänderungsrisiko

Durch die Gewährung von Darlehen ist die BV Holding AG einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Per Ende des Geschäftsjahres 2016 bestand ein zinsloses Darlehen im Nominalwert von CHF 4'173'631 gegenüber der Fertility Biotech AG. Aufgrund der Strukturierung dieses Darlehens besteht für die BV Holding AG kein Zinsänderungsrisiko weder in Bezug auf die künftigen Cashflows aus Zinserträgen noch in Bezug auf den Fair Value des Darlehens.

– Kursänderungsrisiko

Die börsenkotierte Beteiligung an der Ypsomed unterliegt einem Kursänderungsrisiko. Eine negative Kursentwicklung von 10 % würde das Ergebnis um CHF 185'000 belasten. Dies hätte einen unmittelbaren negativen Effekt auf das Eigenkapital von CHF 185'000 (Vorjahr CHF 144'900). Die Bewertung der nicht kotierten Beteiligungen hängt nicht direkt von der Entwicklung an den Finanzmärkten ab, sondern vor allem von der jeweiligen zukünftigen Geschäftsentwicklung, weshalb auf eine quantitative Analyse der Auswirkungen von Änderungen gewisser Bewertungsparameter auf die Bewertungen der nicht kotierten Beteiligungen verzichtet wird.

– Kreditrisiko

Die BV Holding AG ist aufgrund von Guthaben bei Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Prozesse der BV Holding AG sehen eine Prüfung der entsprechenden Gesellschaft vor der Gewährung eines Darlehens vor (sogenannte Sorgfaltsprüfung). Bankbeziehungen unterhält die BV Holding AG ausschliesslich mit erstklassigen Finanzinstituten. Die BV Holding AG prüft regelmässig die Werthaltigkeit der gehaltenen Darlehen und erwartet keine wesentlichen Verluste aus Darlehensbeständen. Das maximale Kreditrisiko beschränkt sich auf die Buchwerte der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte.

– Liquiditätsrisiko

Die BV Holding AG ist auf ausreichende liquide Mittel zur Verfolgung ihrer Geschäftstätigkeit angewiesen. Die BV Holding AG strebt für sich selbst eine überwiegende Eigenkapitalfinanzierung an. Die BV Holding AG versucht daher, durch ein langfristiges Cash-Management das Liquiditätsrisiko zu verringern und frühzeitig auf sich abzeichnende Liquiditätsengpässe zu reagieren. Als Massnahme aus der Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat richtete die BV Holding AG im Jahr 2008 eine kurzfristige Kontokorrentkreditlimite im Umfang von CHF 10 Mio. ein.

Die Nettoliquidität, definiert als Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals, betrug in der Berichtsperiode CHF 10'092'015 (Vorjahr CHF 7'294'421). Die Veränderung der Liquidität ist in der Geldflussrechnung dargestellt.

Alle kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten der BV Holding AG im Umfang von CHF 855'596 sind innerhalb von 30 Tagen nach dem Bilanzstichtag fällig.

Unsicherheiten bei Schätzungen

Die Bilanzierung und die Bewertungen der Bilanzpositionen sind zum Teil Schätzungen, die auf Annahmen über die Zukunft basieren oder sonstige Unsicherheiten beinhalten.

Soweit ein wesentliches Risiko einer Bilanzkorrektur besteht, werden die Unsicherheiten hier erläutert:

– Bewertung nicht kotierter Beteiligungen

Diese Bewertungen beruhen auf der Beurteilung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat und weisen per 31.12.2016 einen Bilanzwert von CHF 56'557'161 (Vorjahr CHF 67'812'537) auf. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und der Marktwert daher schwierig zu ermitteln ist. Die Bewertung der Beteiligungen unterliegt einer Schätzungsunsicherheit, da zur Bestimmung eines Wertberichtigungsbedarfs verschiedene, teils subjektive Kriterien angewandt werden. Um eine konsistente Bewertung sicherzustellen, hat die BV Holding AG ein standardisiertes Vorgehen festgelegt.

Verkauf der Beteiligung an der Finox AG und Beteiligung an der Fertility Biotech AG

Die BV Holding AG hat am 29. Juni 2016 eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer Beteiligung an der Finox AG unterzeichnet. Die BV Holding AG erzielte durch diesen Verkauf Rückflüsse an flüssigen Mitteln im Umfang von CHF 24.4 Mio. (vor Transaktionskosten). Zusätzlich erhielt sie Anteile an der Fertility Biotech AG, die sämtliche Rechte am Produkt Bemfola in den USA sowie an der laufenden klinischen Phase-III-Studie zur Zulassung in den USA hält. Sie erhielt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung an der Finox AG weiter ein Darlehen gegenüber der Fertility Biotech AG im Nominalwert von CHF 4.2 Mio. Dieses Darlehen ist zinslos, nachrangig und vertraglich so mit der Beteiligung an der Fertility Biotech AG verknüpft, dass bei einem Verkauf der Gesellschaft die Erlöse gemäss der letzten Beteiligungsquote verteilt werden und dieser Erlös ebenfalls die Rückzahlung des Darlehens beinhaltet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2016

1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Die Verzinsung dieser Guthaben betrug je nach Konto zwischen 0 % und 0.02 %. Im Vorjahr betrug die Verzinsung der Guthaben zwischen 0 % und 0.2 %.

2. Beteiligungen

Die Entwicklung der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2016 sah wie folgt aus:

(Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2015	Gewinne (+) und Verluste (-) auf Beteiligungen	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Transaktionspreis	Fair Value per 31.12.2016	Fair Value Hierarchie Stufe per 31.12.2016 (per 31.12.2015)	Anschaffungswert per 31.12.2015	Zugänge (+) und Abgänge (-) zu Anschaffungswerten	Anschaffungswert per 31.12.2016	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2015	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2016	Anzahl gehaltene Aktien per 31.12.2016
Börsenkotierte Gesellschaften											
Ypsomed Holding AG	1'449'000	401'000		1'850'000	1 (1)	620'123		620'123	0.1	0.1	10'000
Total Börsenkotierte Gesellschaften	1'449'000	401'000	0	1'850'000		620'123	0	620'123			
Wachstumsfinanzierungen											
Ziemer Group AG	19'342'349	-4'500'000		14'842'349	3 (3)	11'064'092		11'064'092	20.7	20.7	2'418'496
Fertility Biotech AG	0		1'409'812	1'409'812	3 (-)	0	1'409'812	1'409'812	0.0	13.9	109'089
Finox AG	13'975'188	12'324'587	-26'299'775	0	- (3)	16'266'982	-16'266'982	0	14.0	0.0	0
Piexon AG	1'000'000			1'000'000	3 (3)	2'334'525		2'334'525	22.2	22.2	133'427
POLYDATA AG	355'000			355'000	3 (3)	3'260'310		3'260'310	7.1	7.1	35'431
Covalys Biosciences AG	250'000	-190'000		60'000	3 (3)	3'000'000		3'000'000	21.7	21.7	9'677'419
Total Wachstumsfinanzierungen	34'922'537	7'634'587	-24'889'963	17'667'161		35'925'909	-14'857'170	21'068'739			
Nachfolgefinanzierungen											
SKAN Holding AG	30'890'000	8'000'000		38'890'000	3 (3)	21'770'000		21'770'000	40.6	40.6	4'060
Sphinx Werkzeuge AG	2'000'000	747'820	-2'747'820	0	- (3)	800'716	-800'716	0	11.2	0.0	0
Total Nachfolgefinanzierungen	32'890'000	8'747'820	-2'747'820	38'890'000		22'570'716	-800'716	21'770'000			
Total Beteiligungen	69'261'537	16'783'407	-27'637'783	58'407'161		59'116'748	-15'657'886	43'458'862			

Sämtliche hier aufgeführten Beteiligungen haben ihren Hauptsitz in der Schweiz.

Fair Value Hierarchiestufen

31.12.2016	31.12.2015	
1'850'000	1'449'000	Stufe 1 – Bewertung basierend auf Börsenkursen an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte
0	0	Stufe 2 – Bewertung basierend auf beobachtbaren Marktdaten, Transaktionen oder Finanzierungsrunden
56'557'161	67'812'537	Stufe 3 – Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Marktdaten bzw. internen Unternehmensbewertungen
58'407'161	69'261'537	Total

Entsprechend den Rechnungslegungsgrundsätzen der BV Holding AG wurden Beteiligungen, für die keine Marktpreise verfügbar waren, mittels der Discounted-Cashflow- und anderen anerkannten Bewertungsmethoden bewertet. Die aufgrund der verschiedenen Methoden erhaltene Bewertungsspanne wird durch den Geschäftsführer dem Verwaltungsrat vorgelegt, der die Bewertung im Jahresabschluss der BV Holding AG diskutiert und verabschiedet.

Bei der Bewertung mittels Discounted-Cashflow-Methode (DCF) fliessen Schätzungen zu den zukünftigen Cashflows der einzelnen Beteiligung sowie Parameterschätzungen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) ein. Die WACC der so durchgeführten Bewertungen lagen im Jahr 2016 zwischen 11.86 % und 13.37 % (im Vorjahr zwischen 10.4 % und 20.23 %). Die WACC-Berechnung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u. a. von Zinssätzen, der Marktrisikoprämie, der Kapitalstruktur der Beteiligung sowie von Annahmen bezüglich der Unternehmensgrösse und der Volatilität im Vergleich zum Markt. Insgesamt wurden im Jahr 2016 Aufwertungen von CHF 8'000'000 (Vorjahr: CHF 2'300'000) und Abwertungen von CHF 4'500'000 (Vorjahr: CHF 3'300'968) basierend auf derart durchgeführten Bewertungen vorgenommen.

Eine Veränderung des WACC der derart bewerteten Beteiligungen um +1 % hätte die Bewertung dieser Beteiligungen per 31. Dezember 2016 um CHF 5.2 Mio. (per 31. Dezember 2015 CHF 7.6 Mio.) vermindert. Eine Veränderung des WACC der derart bewerteten Beteiligungen um -1 % hätte die Bewertung dieser Beteiligungen per 31. Dezember 2016 um CHF 6.3 Mio. erhöht (per 31. Dezember 2015 CHF 9 Mio.).

3. Darlehen

Die Entwicklung der Darlehen im Geschäftsjahr 2016 sah wie folgt aus: (Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2015	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Fair Value	Gewinne (+) und Verluste (-) auf Darlehen	Fair Value per 31.12.2016	Ansaffungswert per 31.12.2015	Zugänge (+) und Abgänge (-)	Ansaffungswert per 31.12.2016
Langfristige Darlehen							
Fertility Biotech AG	0	4'173'631	-1'732'602	2'441'030	0	4'173'631	4'173'631
Laufzeit: unbefristet							
Nachrangiges							
Aktionärsdarlehen							
Total Langfristige Darlehen	0	4'173'631	-1'732'602	2'441'030	0	4'173'631	4'173'631

Finanzinstrumente

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und der finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Die finanziellen Vermögenswerte und der aus ihnen resultierende Erfolg können folgenden Kategorien zugeordnet werden:

Finanzielle Vermögenswerte	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Darlehen und Forderungen		
Flüssige Mittel	10'867'211	7'652'763
Kurzfristige Forderungen	77'996	54'623
Langfristige Forderungen	274'782	0
Langfristige Darlehen	2'441'030	0
Total zu fortgeführten Anschaffungswerten	13'661'019	7'707'386
Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungswerten	-1'730'188	35'115
Finanzanlagen		
Langfristige Beteiligungen	58'407'161	69'261'537
Total zum Fair Value über die Erfolgsrechnung	58'407'161	69'261'537
Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zum Fair Value über die Erfolgsrechnung	19'109'402	19'731'511

Finanzielle Verbindlichkeiten	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten	85'986	33'461
Total zu fortgeführten Anschaffungswerten	85'986	33'461
Erfolg aus Finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	-1'485	-3'068

Langfristige Forderungen

Die langfristigen Forderungen von CHF 274'782 betreffen Kaufpreisforderungen, die zur Sicherstellung möglicher Forderungen aus Verletzung von Zusicherungen und Gewährleistungen dienen und zu einem späteren Zeitpunkt beglichen werden.

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

(Beträge in CHF)

Sachanlagekategorie	Anschaffungswert per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Anschaffungswert per 31.12.	Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	Abschreibungen	Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	Netto-Buchwert per 31.12.
Geschäftsjahr 2016								
Büroeinrichtungen	39'145	12'339	0	51'484	39'144	4'113	43'257	8'227
Total Sachanlagen	39'145	12'339	0	51'484	39'144	4'113	43'257	8'227
Geschäftsjahr 2015								
Büroeinrichtungen	37'117	2'028	0	39'145	37'116	2'028	39'144	1
Total Sachanlagen	37'117	2'028	0	39'145	37'116	2'028	39'144	1

5. Aktienkapital

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt entwickelt:

Ereignis	Datum	Anzahl Aktien	Nominal CHF	Aktienkapital CHF
Total per 31.12.2015		10'471'530	2.85	29'843'860
Nennwertrückzahlung ¹⁾	05.04.2016		0.20	-2'094'305
Nennwertrückzahlung ²⁾	20.09.2016		1.90	-19'895'907
Total per 31.12.2016		10'471'530	0.75	7'853'648

¹⁾ Die Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre wurde durch die Generalversammlung vom 5. April 2016 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 24. Juni 2016.

²⁾ Die Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre wurde durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. September 2016 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 14. Dezember 2016.

Eigene Aktien	Anzahl Aktien	CHF
Bestand per 31.12.2015	262'997 Namenaktien à nominal je CHF 2.85	749'542
- Verkäufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 7.48	-31'793	-237'840
+ Differenz zum Nominalwert		149'330
- Nennwertrückzahlung Juni 2016		-46'441
- Nennwertrückzahlung Dezember 2016		-441'188
Bestand per 31.12.2016	231'204 Namenaktien à nominal je CHF 0.75	173'403

Genehmigte Kapitalerhöhung

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 5. April 2016, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 5. April 2018 um max. CHF 3'926'823.75 durch Ausgabe von max. 5'235'765 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 0.75 zu erhöhen. Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3 % der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2016	in % des Aktienkapitals	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkapitals
Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen	6'012'108	57.4%	5'690'388	54.3%
Th. Plattner, Muri b. Bern	773'750	7.4%	766'849	7.3%
Patinox AG, Wilen	750'000	7.2%	750'000	7.2%
E. Balmer, Burgdorf	481'267	4.6%	478'958	4.6%
H.U. & M. Müller, Muri b. Bern	446'218	4.3%	446'218	4.3%
P. Schneider, Bolligen			319'554	3.1%

6. Kennzahlen pro Aktie

	2016 CHF	2015 CHF
Ergebnis	15'968'692	18'449'549
Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien	10'230'567	10'353'777
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	1.56	1.78

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Eigenkapital	71'169'663	76'502'407
Anzahl ausstehende Aktien per Stichtag	10'240'326	10'208'533
Net Asset Value je Aktie	6.95	7.49

7. Steuern

	2016 CHF	2015 CHF
Laufende Ertragssteuern	-170'000	0
Latente Steuern	0	0
Total	-170'000	0

Ergebnis vor Steuern	16'138'692	18'449'549
Anwendbarer Steuersatz	1.05%	0.00%
Erwartete Steuerbelastung	-170'000	0
Steuererminderung aufgrund von Verlustvorträgen	0	0
Latente Steuern	0	0
Total Gewinnsteueraufwand	-170'000	0

Die Gesellschaft hat den Status einer steuerprivilegierten Holdinggesellschaft und ist von den bernischen Staats- und Gemeindesteuern befreit. Die massgebliche Beteiligungsquote zur Geltendmachung des Beteiligungsabzugs bei der Direkten Bundessteuer beträgt 10 %. Beim Beteiligungsabzug reduziert sich der Steuerbetrag im Verhältnis vom Nettobeteiligungsertrag zum gesamten Reingewinn.

Der Beteiligungsabzug kann bei Beteiligungserträgen ferner geltend gemacht werden, wenn die jeweiligen Beteiligungsrechte am Ende des Steuerjahres einen Verkehrswert von mindestens CHF 1 Mio. aufweisen. Für den Beteiligungsabzug auf Veräusserungsgewinnen ist das Quotenkriterium von 10 % massgebend.

Da zurzeit bei der Mehrheit der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven das Quotenkriterium von 10% überschritten wird, und die Besteuerung von Veräusserungsgewinnen als wieder-eingebrachte Abschreibungen bei den übrigen Beteiligungen aus heutiger Sicht nicht als wahrscheinlich erscheint, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0% (Vorjahr 0%) berücksichtigt.

Obwohl auch im Vorjahr als unwahrscheinlich taxiert, konnte die Beteiligung an der Finox AG zu einem Wert über dem Fair Value per 31.12.2015 verkauft werden, wodurch aufgrund der wiedereingebrachten Abschreibungen die Ertragssteuern des Geschäftsjahres 2016 entstanden.

Per 31.12.2016 wie auch per 31.12.2015 verfügte die Gesellschaft über keine steuerlichen Verlustvorräte.

8. Personalaufwand / Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

	2016	2015
	CHF	CHF
Löhne und Gehälter	339'120	367'096
Verwaltungsratshonorare	305'371	336'085
Sozialversicherungsbeiträge	74'901	85'833
Übriger Personalaufwand	13'153	-8'253
Total	732'545	780'761

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Jahr 2016 setzte sich wie folgt zusammen:

Das Verwaltungsratshonorar beträgt CHF 15'000 pro Mitglied (exkl. Sitzungsgeld von CHF 250 pro Sitzung) und für die Tätigkeit des Verwaltungsratspräsidenten zusätzlich CHF 25'000 pro Geschäftsjahr. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird ferner eine Erfolgsbeteiligung von total 1.25% des Jahresgewinnes nach IFRS entrichtet. Für das Geschäftsjahr 2016 wird dem Verwaltungsrat eine Erfolgsbeteiligung von CHF 199'609 entrichtet. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, diesen Betrag zum Erwerb von 28'721 Aktien der BV Holding AG zum Net Asset Value von CHF 6.95 per Ende des Geschäftsjahres einzusetzen. (Vorjahr: Erfolgsbeteiligung des Verwaltungsrates im Betrag von CHF 230'619, eingesetzt zum Erwerb von 30'790 Aktien der BV Holding AG zum Net Asset Value von CHF 7.49 je Aktie)

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 75'415, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 50'415, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 50'415, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 50'165 sowie an P. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 50'415 entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 80'762, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 55'512, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 55'762, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 55'762 sowie an P. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 55'762 entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Entschädigung der Geschäftsführung

Das Management besteht aus dem Geschäftsführer.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2016 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 244'750 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 36'488, so dass die gesamten direkten Aufwendungen der BV Holding AG im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2016 CHF 297'018 betragen.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2016 für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der Finox AG ein Verwaltungsrats honorar von CHF 13'500, für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der Fertility Biotech AG ein Verwaltungsrats honorar von CHF 5'000 und für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der SKAN Holding AG ein Verwaltungsrats honorar von CHF 20'000.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2015 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 284'750 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 38'274, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2015 CHF 338'804 betragen.

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen

Im ersten Semester 2016 hat die BV Holding AG im Rahmen einer Folgefinanzierung im Umfang von CHF 2.3 Mio. in die Finox AG investiert. Die Finox AG wurde durch Dr. h.c. Willy Michel gegründet. Dr. h.c. Willy Michel war bis zum Verkauf der Gesellschaft über eine Beteiligungsgesellschaft weiterhin Mehrheitsaktionär der Finox wie auch Mehrheitsaktionär und Vizepräsident des Verwaltungsrates bei der BV Holding AG.

Beim Entscheid der BV Holding AG über den Verkauf der Beteiligung an der Finox AG trat Dr. h.c. Willy Michel in den Ausstand.

Im August 2016 hat die BV Holding AG im Rahmen einer Folgefinanzierung CHF 1.4 Mio. in die Fertility Biotech AG investiert, an der Dr. h.c. Willy Michel eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Beim Entscheid der BV Holding AG über die Folgefinanzierung der Fertility Biotech AG trat Dr. h.c. Willy Michel in den Ausstand.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2016 wurde vom Verwaltungsrat am 3. Februar 2017 freigegeben und wird der Generalversammlung vom 28. März 2017 zur Genehmigung unterbreitet.

10. Überleitung zwischen dem Jahresabschluss nach IFRS und dem Jahresabschluss nach OR

	2016	2015
	CHF	CHF
Ergebnis nach IFRS	15'968'692	18'449'549
Differenz in der Beteiligungsbewertung	-2'701'717	8'017'824
Differenz in der Darlehensbewertung	1'732'602	0
Differenz Personalvorsorgeverpflichtung	0	-8'816
Differenz aus Behandlung von Nennwertrückzahlungs- und Kapitalerhöhungskosten	-38'876	-29'719
Ergebnis nach OR	14'960'701	26'428'838

Die Differenz zwischen dem Jahresergebnis nach OR und dem Ergebnis nach IFRS ergibt sich aus den unterschiedlichen zulässigen Bewertungsmethoden in Bezug auf das Beteiligungsportfolio, aus der unterschiedlichen Behandlung von Transaktionen mit eigenen Aktien, der unterschiedlichen Behandlung von Nennwertrückzahlungs- und Kapitalerhöhungskosten, der unterschiedlichen Bewertung des Darlehens gegenüber der Fertility Biotech AG sowie der unterschiedlichen Betrachtung der Personalvorsorgeverpflichtung im Vorjahr.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Muri b. Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung nach IFRS

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BV Holding AG (Seiten 33–50) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Gesamtergebnisrechnung, der Geldflussrechnung, und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Unternehmung zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange sowie dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Unternehmung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**Existenz und Fair Value Bewertung der Beteiligungen ohne Börsenkurs**

Wie in Ziffer 2 des Anhangs zur Jahresrechnung erläutert, werden die Beteiligungen an Gesellschaften zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Per 31.12.2016 weist der Abschluss Beteiligungen im Gesamtwert von TCHF 58'407 aus. Hiervon sind TCHF 56'557 in Übereinstimmung mit IFRS 13 als Stufe 3 – Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Marktdaten – klassifiziert. Dies entspricht 78.5 % der gesamten Vermögenswerte per Bilanzstichtag.

Aus unserer Sicht war diese betragsmässig sehr bedeutsame Position von besonderer Bedeutung da die zugrundeliegenden Bewertungsmodelle in einem hohen Masse auf Einschätzungen und Annahmen des Managements basieren.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Beteiligungen sind in Ziffer 2 des Anhangs zur Jahresrechnung enthalten.

Korrekte Ermittlung und Erfassung des Erfolgs aus dem Verkauf von Beteiligungen

Wie aus der Gesamtergebnisrechnung ersichtlich, wurde im Berichtsjahr ein Gewinn aus Beteiligungen von TCHF 13'072 realisiert. Dieser stammt grösstenteils aus den Verkäufen der Anteile an der Finox AG sowie der Sphinx Werkzeuge AG.

Diese beiden Transaktionen hatten die grössten Auswirkungen auf das Ergebnis des Berichtsjahres der BV Holding AG. Entsprechend haben wir unsere Prüfung auf diese Transaktionen fokussiert.

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Die Existenz der Beteiligungen haben wir mittels Einholung von Drittbestätigungen geprüft. Dabei haben wir uns von den Unternehmen die von der BV Holding AG gehaltenen Aktienbestände direkt bestätigen lassen.

Die Bewertung der Beteiligungen der Stufe 3 haben wir wie folgt geprüft:

Durch Einsicht in die Bewertungsunterlagen sowie Befragungen des Managements haben wir ein Verständnis über die Art und Weise, wie das Management die Bewertungen ermittelt, erlangt.

Zudem haben wir das verwendete DCF-Modell auf Zulässigkeit und rechnerische Korrektheit sowie die zugrundeliegenden Planrechnungen hinsichtlich deren Realisierbarkeit kritisch hinterfragt. Im Weiteren haben wir die verwendeten Inputfaktoren zur Berechnung des Diskontsatzes mittels externen Quellen validiert. Dabei hat uns ein interner Sachverständiger unterstützt.

Der ausgewiesene realisierte Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen haben wir durch Einsicht in die Verkaufsverträge sowie Nachweisen zum Eingang der vertraglich festgelegten Gegenleistungen geprüft.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Jahresrechnung sowie dem Vergütungsbericht und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Unternehmung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Unternehmung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bern, 3. Februar 2017

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

Sehr geehrte Aktionäre und Partner der BV Holding AG

Auch im Geschäftsjahr 2016 konnte die BV Holding AG mit einem Jahresgewinn nach den Rechnungslegungsvorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) von rund CHF 15 Mio. ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Getrieben wurde dieses durch die realisierten Gewinne aus dem Verkauf der Beteiligungen an der Finox AG und der Sphinx Werkzeuge AG. Die in diesem Zusammenhang erzielten Mittelrückflüsse im Umfang von rund CHF 26.9 Mio. wurden zu einem grossen Teil im Rahmen zweier Nennwertrückzahlungen an die Aktionäre ausgeschüttet.

Der Jahresgewinn nach OR fällt im Jahr 2016 tiefer aus als der Jahresgewinn nach IFRS, da nach den Regeln des OR Beteiligungen bis zu ihrer Veräusserung höchstens zum Anschaffungswert bewertet werden dürfen, während nach den Regeln der IFRS die Beteiligungen aufgewertet werden können. Daher wurde ein Teil des nach IFRS nicht realisierten Gewinnes durch die Aufwertung der SKAN Holding AG im OR-Abschluss nicht abgebildet, ebenso wie die Wertberichtigung, die auf der Beteiligung an der Ziemer Group AG vorgenommen wurde.

Im Geschäftsjahr 2013 hatte die BV Holding AG CHF 10 Mio. in die von Dr. h.c. Willy Michel gegründete Finox AG investiert. Zu diesem Zeitpunkt stand die Finox AG kurz vor der europäischen Marktzulassung für ihren Biosimilar Bemfola[®], ein rekombinantes follikelstimulierendes Hormon, das insbesondere in der Reproduktionsmedizin zur Stimulation des Eizellenwachstums Einsatz findet. Nach Erhalt der europäischen Marktzulassung begann die Gesellschaft mit dem Aufbau von Verkaufsstrukturen und konnte das Produkt erfolgreich in mehreren europäischen Ländern lancieren. Die BV Holding AG hat diesen Aufbau mit zusätzlichen Investitionen im Umfang von CHF 8.6 Mio. mitfinanziert. Finox konnte rasch Marktanteile gewinnen, was dazu führte, dass strategische Investoren auf die Gesellschaft aufmerksam wurden. So konnte die BV Holding AG ihre Beteiligung an der Finox AG im Geschäftsjahr 2016 erfolgreich veräussern und Mittelrückflüsse im Umfang von rund CHF 24.4 Mio. erzielen. Im Rahmen des Verkaufs der Gesellschaft wurden die Rechte an der Substanz sowie an einer laufenden klinischen Phase-III-Studie in den USA in die Fertility Biotech AG ausgegliedert, an der die BV Holding AG nun ebenfalls eine Beteiligung sowie ein Darlehen hält und in die sie in der Folge CHF 1.4 Mio. investiert hat.

Bereits im Jahr 2006 hatte sich die BV Holding AG mit 11.2% an der auf Präzisionswerkzeuge spezialisierten Sphinx Werkzeuge AG beteiligt und dadurch einem früheren MBO-Partner den Ausstieg ermöglicht. Um die Nachfolge der weiteren MBO-Partner sicherzustellen, führte die Gesellschaft im Jahr 2016 einen Verkaufsprozess durch. Dieser konnte mit dem Verkauf der Beteiligung an eine von Helvetica Capital AG geführte Investorengruppe erfolgreich abgeschlossen werden.

Entwicklung der weiteren Beteiligungen

Die SKAN Holding AG weist auch im Geschäftsjahr 2016 ein hohes Wachstum auf und basierend auf dem Auftragseingang ist dies auch für das Geschäftsjahr 2017 absehbar. Das in den letzten Jahren verzeichnete Wachstum stellt die SKAN auch vor Herausforderungen, denen sie mit Investitionen in den Standort in Görlitz sowie in ihre Mitarbeitenden begegnet.

Die Ziemer Group AG stellt unter anderem Femtosekundenlasergeräte her, welche bei refraktiven Eingriffen sowie in der Kataraktchirurgie (Grauer Star) zur Anwendung kommen. Auch im Geschäftsjahr 2016 konnte der refraktive Markt lediglich ein bescheidenes Wachstum generieren. Während die Adaption der Femtosekundenlasertechnologie im Kataraktbereich stetig ansteigt wird die Konversion auf diese Technologie dennoch vermutlich länger dauern, als dies ursprünglich erwartet wurde.

Die Fertility Biotech AG steht vor Abschluss ihrer klinischen Phase-III-Studie und vor Einreichung des Zulassungsdossiers bei der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA. Der Zulassungsprozess wird sich dennoch bis mindestens ins Jahr 2018 hineinziehen.

Handelsrechtlicher Abschluss: Finanzielle Eckwerte 2016

Neben dem realisierten Gewinn aus dem Verkauf der Finox AG und der Sphinx Werkzeuge AG erzielte die BV Holding AG Dividendeneinnahmen im Umfang von CHF 2.3 Mio. Im handelsrechtlichen Abschluss wurde eine Wertberichtigung auf der Beteiligung an der Covalys BioSciences AG im Umfang von CHF 0.2 Mio. vorgenommen. Damit resultiert ein Finanzergebnis von CHF 16.4 Mio. gegenüber CHF 27.85 Mio. im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr konnten die operativen Kosten leicht von CHF 1.4 Mio. auf CHF 1.1 reduziert werden, blieben aber aufgrund der umgesetzten Transaktionen weiterhin auf einem über den Vorjahren liegenden Niveau. Nachdem im Geschäftsjahr 2015 die letzten Verlustvorträge verwendet wurden, weist die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2016 eine Steuerbelastung von CHF 0.2 Mio. auf.

Ein wesentlicher Teil der zugeflossenen Mittel aus dem Verkauf der Beteiligungen an der Finox AG und der Sphinx Werkzeuge AG hat die BV Holding AG in der Folge an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Aktionäre erhielten im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen zweier Nennwertrückzahlungen insgesamt CHF 2.10 je Aktie.

Die BV Holding AG verfügte im Jahresdurchschnitt 2016 über zwei Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2016 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 17. Januar 2017 genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Ausblick

Wir sind zuversichtlich für die Entwicklung unserer Beteiligungen im Geschäftsjahr 2017 und erwarten wiederum ein positives Ergebnis, das jedoch deutlich unter den durch Verkäufe getriebenen Ergebnissen der Jahre 2016 und 2015 bleiben dürfte. Die BV Holding AG ist zudem bestrebt, neue Investitionen in interessanten Unternehmen zu tätigen.



Ernst Balmer
Präsident des Verwaltungsrates



Patrick Schär
Geschäftsführer

Bilanz

Aktiven		31.12.2016	31.12.2015
	Anhang	CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		10'867'211	7'652'763
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	1'264
Übrige kurzfristige Forderungen		77'996	53'359
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'404	42'500
Total Umlaufvermögen		10'947'611	7'749'886
Anlagevermögen			
Beteiligungen	2	36'279'025	49'835'118
Darlehen		4'173'631	0
Langfristige Forderungen		274'782	0
Sachanlagen		8'227	1
Total Anlagevermögen		40'735'665	49'835'119
Total Aktiven		51'683'276	57'585'005

Passiven		31.12.2016	31.12.2015
	Anhang	CHF	CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45'013	760
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		40'974	32'701
Passive Rechnungsabgrenzungen		769'610	422'004
Total Kurzfristiges Fremdkapital		855'597	455'465
Eigenkapital			
Aktienkapital		7'853'648	29'843'860
Gesetzliche Kapitalreserve	6	9'844'220	9'468'833
davon Kapitaleinlagereserve		9'844'220	9'468'833
Gesetzliche Gewinnreserve		19'518'085	-7'025'177
Freiwillige Gewinnreserve			
Gewinnvortrag		14'960'701	26'428'839
./.. Eigene Aktien	3	-1'348'975	-1'586'815
Total Eigenkapital		50'827'679	57'129'540
Total Passiven		51'683'276	57'585'005

Erfolgsrechnung

	Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Ertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		14'271'691	28'956'779
Dividenden		2'325'995	1'084'350
Zinserträge Darlehen		0	17'089
Zinserträge auf Bankguthaben		2'414	18'026
Übrige Erträge		3'099	89'520
Total Ertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen		16'603'199	30'165'764
Aufwand aus Finanzanlagen und Beteiligungen			
Verluste aus Beteiligungen		-190'000	-2'291'794
Zinsaufwand Bankdarlehen		-1'485	-3'068
Bankspesen und Courtagen		-14'933	-23'509
Total Aufwand aus Finanzanlagen und Beteiligungen		-206'418	-2'318'371
Finanzergebnis		16'396'781	27'847'393
Verwaltungsaufwand			
Personalaufwand		-732'546	-780'760
Rechts- und Beratungsaufwand	7	-193'521	-439'054
Geschäftsbericht und Public Relations		-55'209	-44'209
Übriger Verwaltungsaufwand		-112'691	-138'803
Total Verwaltungsaufwand		-1'093'967	-1'402'826
Ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern		15'302'814	26'444'567
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-4'113	-2'028
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		15'298'701	26'442'539
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag		-155'000	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		15'143'701	26'442'539
Direkte Steuern		-183'000	-13'700
Jahresgewinn		14'960'701	26'428'839

Geldflussrechnung

		2016 CHF	2015 CHF
	Anhang		
Ergebnis		14'960'701	26'428'839
Eliminierung von erfassten:			
Zinserträgen Darlehen		0	-17'089
Zinserträgen Bankguthaben		-2'414	-18'026
Dividenden		-2'325'995	-1'084'350
Zinsaufwänden Bankdarlehen		1'485	0
Berücksichtigung von bezahlten:			
Zinserträgen Darlehen		0	17'089
Zinserträgen Bankguthaben		1'626	11'717
Dividenden		2'292'301	1'064'803
Zinsaufwänden Bankdarlehen		-1'485	0
Abschreibungen		4'113	2'028
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		-14'271'691	-28'956'779
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen		190'000	2'291'794
Veränderung von:			
Kurzfristigen Forderungen		11'109	-12'498
Langfristigen Forderungen ¹⁾		0	0
Aktiven Rechnungsabgrenzungen		40'096	81'738
Kurzfristigen Verbindlichkeiten		52'525	-23'359
Passiven Rechnungsabgrenzungen		347'606	141'636
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		1'299'977	-72'457
Kauf von Beteiligungen		-3'696'830	-4'531'082
Verkauf von Beteiligungen ¹⁾		26'886'199	32'693'754
Rückzahlung von Darlehen		0	8'388'150
Kauf von Sachanlagen		-12'339	-2'028
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		23'177'030	36'548'794
Transaktionen eigene Aktien	3	237'840	-1'529'946
Nennwertrückzahlung		-21'500'399	-13'595'346
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve	6	0	-13'597'554
Bankdarlehen		0	-1'000'000
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-21'262'559	-29'722'846
Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)		3'214'448	6'753'491
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel			
Anfangsbestand		7'652'763	899'272
Endbestand		10'867'211	7'652'763
Veränderung		3'214'448	6'753'491

¹⁾ Im Rahmen des Verkaufs der Beteiligung an der Finox AG erhielt die BV Holding AG einen Anteil an einem Darlehen gegenüber der Fertility Biotech AG von CHF 4.2 Mio. Da für dieses Darlehen keine flüssigen Mittel flossen, wurden diese Effekte nicht in der Geldflussrechnung ausgewiesen bzw. eliminiert. Die langfristigen Forderungen beinhalten ausschliesslich Kaufpreisforderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Sphinx Werkzeuge AG über CHF 0.3 Mio., die zur Sicherstellung möglicher Forderungen aus Verletzung von Zusicherungen und Gewährleistungen dienen und zu einem späteren Zeitpunkt beglichen werden. Sie sind nicht cash-wirksam und wurden daher in der Geldflussrechnung nicht erfasst.

Anhang

1. Angaben zur BV Holding AG

Die BV Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Muri b. Bern. Die BV Holding AG wurde am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern und am 11. Juni 2012 von Bern nach Muri b. Bern verlegt.

Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von insgesamt zwei Vollzeitstellen und führt das operative Geschäft aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen.

2. Beteiligungen der BV Holding AG

Sämtliche Investitionen der BV Holding AG in Eigenkapitalinstrumenten von Unternehmen werden gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft als Beteiligungen betrachtet und dargestellt, auch wenn die Beteiligung an einem einzelnen Unternehmen einen Anteil von 20 % am Kapital oder den Stimmen der Beteiligung nicht übersteigt.

Per 31.12.2016 hielt die BV Holding AG wesentliche Beteiligungen an den folgenden Unternehmen:

Firma	Rechtsform	Unternehmenssitz	Anteil in % am Kapital der Unternehmung	Anteil in % an den Stimmrechten der Unternehmung
Covalys BioSciences AG	Aktiengesellschaft	Witterswil	21.7%	21.7%
Fertility Biotech AG	Aktiengesellschaft	Burgdorf	13.9%	13.9%
Piexon AG	Aktiengesellschaft	Aarwangen	22.2%	22.2%
POLYDATA AG	Aktiengesellschaft	Zürich	7.1%	7.1%
SKAN Holding AG	Aktiengesellschaft	Allschwil	40.6%	40.6%
Ypsomed Holding AG	Aktiengesellschaft	Burgdorf	0.1%	0.1%
Ziemer Group AG	Aktiengesellschaft	Port	20.7%	20.7%

3. Eigene Aktien

	Anzahl	Durchschnittspreis CHF
Bestand Namenaktien à nom. CHF 2.85 per 31.12.2015	262'997	
Käufe 2016	0	0
Verkäufe 2016	31'793	7.48
Bestand Namenaktien à nom. CHF 0.75 per 31.12.2016	231'204	

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2016	31.12.2015
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	-36'945	-101
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Ausgleichskasse	39'942	31'364

5. Aktionariat

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3 % der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

Name	Anzahl per 31.12.2016	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkap.
Dr. h.c. Willy Michel, Gümliigen	6'012'108	57.4%	5'690'388	54.3%
Th. Plattner, Muri b. Bern	773'750	7.4%	766'849	7.3%
Patinex AG, Wilen	750'000	7.2%	750'000	7.2%
E. Balmer, Burgdorf	481'267	4.6%	478'958	4.6%
H.U. & M. Müller, Muri b. Bern	446'218	4.3%	446'218	4.3%
P. Schneider, Bolligen			319'554	3.1%

Durch Mitglieder des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2016	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkap.
Ernst Balmer	Präsident	481'267	4.6%	478'958	4.6%
Dr. h.c. Willy Michel PD Dr. med.	Vizepräsident	6'012'108	57.4%	5'690'388	54.3%
Rubino Mordasini	Mitglied	38'044	0.4%	32'735	0.3%
Thomas Plattner	Mitglied	773'750	7.4%	766'849	7.3%
Peter W. Schneider	Mitglied	11'350	0.1%	319'554	3.1%

Durch das Management gehaltene Aktien

Das Management hielt an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2016	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkap.
Patrick Schär	Geschäftsführer	2'284	0.0%	2'284	0.0%

6. Gesetzliche Kapitalreserve

	Reserve aus Kapital- einlagen CHF	Reserve für eigene Aktien CHF	Total gesetzliche Kapitalreserve CHF
Bestand am 1.1.2015	23'048'743	0	23'048'743
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve	-13'597'554	0	-13'597'554
Nennwertrückzahlung auf Eigenbestand	17'644		17'644
Bestand am 31.12.2015	9'468'833	0	9'468'833

Bestand am 1.1.2016	9'468'833	0	9'468'833
Umbuchung Kapitalerhöhungskosten 2013	-114'426	0	-114'426
Nennwertrückzahlung auf Eigenbestand	489'813		489'813
Bestand am 31.12.2016	9'844'220	0	9'844'220

Gemäss Kreisschreiben Nr. 29 der Eidg. Steuerverwaltung (EStV) ist die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen nach erfolgter Verlustverrechnung nicht mehr zulässig. Da die Auffassung der EStV nicht explizit aus dem Gesetzestext hervorgeht, vertritt die Rechtslehre eine andere Meinung, und namhafte Unternehmen haben die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen aus Verlustverrechnung bereits vorgenommen. Am 4. Juni 2015 entschied das Bundesverwaltungsgericht, dass Kapitaleinlagereserven, die mit Verlusten verrechnet wurden, nicht mehr steuerfrei ausgeschüttet werden können. Es ist weiter möglich, dass das Bundesgericht hierzu einen höchststrichterlichen Entscheid fällen muss. Damit die BV Holding AG bei einem positiven Entscheid des Bundesgerichtes ihren Rechtsanspruch nicht verwirkt, wurde vorsorglich im Geschäftsjahr 2011 die im Geschäftsjahr 2006 erfolgte Verlustverrechnung von CHF 9'087'832 rückgängig gemacht.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Eidg. Steuerverwaltung einen Betrag von CHF 266'575.18 per 31. Dezember 2015 als Reserve aus Kapitaleinlagen anerkannt. Die Differenz gegenüber dem als Reserve aus Kapitaleinlagen in der Bilanz dargestellten Betrag entspricht der rückgängig gemachten Verlustverrechnung des Jahres 2006 sowie der Nennwertrückzahlung auf den eigenen Aktien des Jahres 2016. Die nicht anerkannten Kapitaleinlagereserven werden erst nach den anerkannten Kapitaleinlagereserven zur Ausschüttung kommen.

7. Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle (exkl. Mehrwertsteuer) setzte sich wie folgt zusammen:

	2016	2015
Revisionsdienstleistungen	49'083	43'570
Übrige Dienstleistungen	12'300	2'500
Total Aufwände der Revisionsstelle	61'383	46'070

8. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	31.12.2016	31.12.2015
Kurzfristige Forderungen gegenüber Organmitgliedern	0	0
Kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	0	0
Total Kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organmitgliedern	1'882	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	0	42'500
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Personen	1'882	42'500
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Organmitgliedern	0	0
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Beteiligungen	0	0
Total Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organmitgliedern	343'109	336'369
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	0	0
Total Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Personen	343'109	336'369

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen

Im ersten Semester 2016 hat die BV Holding AG im Rahmen einer Folgefinanzierung im Umfang von CHF 2.3 Mio. (Vorjahr: CHF 3.4 Mio.) in die Finox AG investiert. Die Finox AG wurde durch Dr. h.c. Willy Michel gegründet. Dr. h.c. Willy Michel war bis zum Verkauf der Gesellschaft über eine Beteiligungsgesellschaft weiterhin Mehrheitsaktionär der Finox AG wie auch Mehrheitsaktionär und Vizepräsident des Verwaltungsrates der BV Holding AG. Beim Entscheid der BV Holding AG über den Verkauf der Beteiligung an der Finox AG trat Dr. h.c. Willy Michel in den Ausstand.

Im August 2016 hat die BV Holding AG im Rahmen einer Folgefinanzierung CHF 1.4 Mio. in die Fertility Biotech AG investiert. Die Fertility Biotech AG verfolgt das US-Geschäft der Finox AG. Dieses US-Geschäft wurde im Rahmen des Verkaufs der Finox AG in die Fertility Biotech AG ausgegliedert. Dr. h.c. Willy Michel hält eine Mehrheitsbeteiligung an der Fertility Biotech AG. Beim Entscheid der BV Holding AG über die Folgefinanzierung der Fertility Biotech AG trat Dr. h.c. Willy Michel in den Ausstand.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2016 wurde vom Verwaltungsrat am 3. Februar 2017 freigegeben und wird der Generalversammlung der BV Holding AG vom 28. März 2017 zur Genehmigung unterbreitet.

Grundsätze der Rechnungslegung zur Jahresrechnung per 31.12.2016 nach OR der BV Holding AG

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Konsolidierungspflicht und Abschluss nach anerkanntem Standard

Die BV Holding AG übt derzeit auf keine der Beteiligungen einen beherrschenden Einfluss aus und ist deshalb nicht konsolidierungspflichtig.

Auf Basis der Bestimmungen von Art. 962 Abs. 1 erstellt die BV Holding AG zusätzlich zur Jahresrechnung nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eine Jahresrechnung nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der BV Holding AG erlauben die IFRS-Richtlinien keine Konsolidierung von Beteiligungen, auch wenn die BV Holding AG auf diese einen signifikanten Einfluss ausüben oder diese gar beherrschen würde. In Anlehnung an die Bestimmungen von OR 963 Abs. 3 könnte deshalb auch im Falle einer Beherrschung einer Beteiligung auf die Erstellung einer separaten Konzernrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der BV Holding AG werden Investitionen in Eigenkapitalinstrumenten von Unternehmen als Beteiligungen bilanziert, auch wenn der Anteil der BV Holding AG am Kapital resp. den Stimmrechten des jeweiligen Unternehmens einen Anteil von 20% nicht übersteigt. Sämtliche Beteiligungen – auch jene an börsenkotierten Unternehmen – werden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Bei sämtlichen Sachanlagen handelt es sich um Büroeinrichtungen. Die BV Holding AG schreibt diese linear über eine Nutzungsdauer von 3 Jahren ab.

Antrag über die Gewinnverwendung und Ausschüttung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag per 1. Januar 2016	0
Jahresgewinn 2016	14'960'701
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2016	14'960'701
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-14'960'701
Vortrag auf neue Rechnung	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Muri b. Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BV Holding AG (Seiten 57–65) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2016 für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Existenz und Bewertung der Beteiligungen

Per 31.12.2016 weist die Jahresrechnung Beteiligungen im Gesamtwert von TCHF 36'279 aus. Dies entspricht 70.2% der gesamten Vermögenswerte per 31.12.2016. Die Bilanzierung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten oder – sofern niedriger – zu Marktwerten («Niederstwertprinzip»).

Aus unserer Sicht war diese betragsmässig sehr bedeutsame Position von besonderer Bedeutung da die zugrundeliegenden Bewertungsmodelle in einem hohen Masse auf Einschätzungen und Annahmen des Managements basieren.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Beteiligungen sind in der Anhangsangabe 2 enthalten.

Korrekte Ermittlung und Erfassung des Erfolgs aus dem Verkauf von Beteiligungen

Wie aus der Erfolgsrechnung ersichtlich, wurde im Berichtsjahr ein Gewinn aus Beteiligungen von TCHF 14'272 realisiert. Dieser stammt grösstenteils aus den Verkäufen der Anteile an der Finox AG sowie der Sphinx Werkzeuge AG.

Diese beiden Transaktionen hatten die grössten Auswirkungen auf das Ergebnis des Berichtsjahres der BV Holding AG. Entsprechend haben wir unsere Prüfung auf diese Transaktionen fokussiert.

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Die Existenz der Beteiligungen haben wir mittels Einholung von Drittbestätigungen geprüft. Dabei haben wir uns von den Unternehmen die von der BV Holding AG gehaltenen Aktienbestände direkt bestätigen lassen.

Den Marktwert der nicht börsenkotierten Beteiligungen haben wir wie folgt geprüft:

Durch Einsicht in die Bewertungsunterlagen sowie Befragungen des Managements haben wir ein Verständnis über die Art und Weise, wie das Management die Bewertungen ermittelt, erlangt.

Zudem haben wir das verwendete DCF-Modell auf Zulässigkeit und rechnerische Korrektheit sowie die zugrundeliegenden Planrechnungen hinsichtlich deren Realisierbarkeit kritisch hinterfragt. Im Weiteren haben wir die verwendeten Inputfaktoren zur Berechnung des Diskontsatzes mittels externen Quellen validiert. Dabei hat uns ein interner Sachverständiger unterstützt.

Für jede einzelne Beteiligung haben wir die Einhaltung des Niederstwertprinzips durch Vergleich des jeweiligen Buchwerts mit dem Marktwert überprüft.

Der ausgewiesene realisierte Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen haben wir durch Einsicht in die Verkaufsverträge sowie Nachweisen zum Eingang der vertraglich festgelegten Gegenleistungen geprüft.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 3. Februar 2017

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

Herausgeber

BV Holding AG

Büro

Hofgut – Vordere Dorfstrasse 12

CH-3073 Gümligen

Telefon +41 31 380 18 50

Telefax +41 31 380 18 59

E-Mail info@bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch

Internet www.bvgroup.ch

Verantwortlich für den Inhalt

BV Holding AG, Muri b. Bern

Konzeption und Gestaltung

virus Ideenlabor AG, Biel

www.virusad.com

Korrektorat

www.db-korrektorat.ch

Druck

Vögeli AG, Langnau i. E.

